



DORFZEITUNG

PFUNDS

Juni 2017
Jahrgang 29 / Nr. 2



Naturschutzgebiet Ziwindaschg

Foto: Kurt Schmitzberger

AUS DEM INHALT:

Sie finden	auf Seite:
Aus der Gemeindestube	2-4
Pfunds ist europäischer Energieträger	2
Meisterbrief für Heinrich Köhle	2
Pfunds gratuliert zwei Sportlern	3
Peter & Paul - Pfundser Kirchtag	4
Unsere Chronisten erzählen	4
Eine uralte Mauertechnik	4
Nachrichten aus dem Vereinsleben	5-20
Ortsbauernschaft Pfunds	5
Pensionistenverband Pfunds	5
Chorleiter Franz File zum Gedenken.....	6
Seniorenverein Pfunds	7-8
Noriker - Verein Pfunds	9
Freiw. Feuerwehr Pfunds	10-11
Pensionistenverband Pfunds	11
Musikkapelle Pfunds - Wertungsspiel....	12-13
Motocross Club MX-Bulls	14
Neues vom Sozialen Arbeitskreis	14
Abschlusswallfahrt nach Galtür	15
Tennisclub Pfunds	15
Pfunds ist Meistermannschaft	16
Treffen der Tiroler Jungschützen	18-19
Treffpunkt Kultur	20
TVB Tiroler Oberland	20-22
TVB Tiroler Oberland informiert	20-21
A bissla mia auffassa auf des Zuig	21
Mittelalterfest & Bogensport	21-22
Gesundheit und Soziales	22
Meine Meinung	23
Aus der Schule geplaudert	24
Leserbeiträge	24-28
Vergelt's Gott aus Greit	24
Prof. Robert Klien - Dorfbuch Fendels	25
Mein Amtsvorgänger - Emil Schuchter	26
Pfunds-Kerle Jubiläumskreuzfahrt 2018	27
Schulausflug nach Altfinstermünz	28
Mag. Dr. Melanie Wolfers in Pfunds	28
Kindergarten aktiv.....	29-30
Tante Melittas Berufsweg geht zur Neige	30
Pfunds Vital für Pfunds mit Herz	31
Wo in Pfunds?	31
Pfunds-Kerle Fest 2017.....	32

Aus der Gemeindestube

Pfunds ist europäischer Energieträger

VERLEIHUNG DES EUROPEAN ENERGY AWARD IN SILBER

Am 18. Mai 2017 verlieh Bundesminister Andrä Rupprechter beim 67. Österreichischen Städtetag in Zell am See 27 Städten und Gemeinden den European Energy Award. Pfunds ist glücklich und stolz, eine dieser 27 Gemeinden zu sein.

„Die ausgezeichneten Gemeinden gelten international als Vorreiter und treiben durch ihr Engagement lokal die Energiewenden voran“, betonte Bundesminister Rupprechter anlässlich der Auszeichnungsveranstaltung im auf 2.450 m Höhe gelegenen Alpincenter des Kitzsteinhorns.

Höchste Standards für Österreichs Energie-Champions

Den European Energy Award erhalten Städte und Gemeinden, die am e5- Programm für energiebewusste Gemeinden teilnehmen.

Die internationale Auszeichnung ist dabei an strenge Vorgaben geknüpft: Um mit dem European Energy Award in Silber ausgezeichnet zu werden, müssen Gemeinden mehr als 50 Prozent aller möglichen Maßnahmen umsetzen, die darauf abzielen, die Energieeffizienz zu steigern, die Versorgung mit erneuerbaren Energien zu gewährleisten sowie zum Klimaschutz beizutragen. Werden mehr als 75 Prozent aller möglichen energie- und klimarelevanten Maßnahmen



Die Pfunds Delegation bei der Preisverleihung.

BM für Land- und Forstwirtschaft

verwirklicht, erhalten Gemeinden den European Energy Award in Gold.

Noch Luft nach oben

Die Gemeinde Pfunds befindet sich auf einem guten Weg. Es gibt aber noch sehr viele Ziele, die wir erreichen möchten. Das engagierte e5 Team in unserer Gemeinde arbeitet stets neue Vorschläge und Themen

aus und wird in Zukunft auch vermehrt versuchen Bildungseinrichtungen sowie BürgerInnen unserer Gemeinde in dieses Projekt zu integrieren. Wenn wir gemeinsam Menschen zum Umdenken motivieren, wird der Klimaschutz in unserer Region zu einer Selbstverständlichkeit werden.

Quelle:

BM für Land- und Forstwirtschaft



Die Gemeinde Pfunds wünscht dir für deinen erworbenen Meisterbrief in Kraftfahrzeugtechnik alles Gute und viel Erfolg!

Foto: Copyright „Die Fotografen, Innsbruck“



Die Dorfzeitung Pfunds im Internet

Auf der **Homepage** der Gemeinde Pfunds <http://www.pfunds.tirol.gv.at> kann die **Dorfzeitung Pfunds** unter der Rubrik **Gmd-Nachrichten** heruntergeladen und jederzeit nachgelesen werden!

Pfunds gratuliert den zwei herausragenden Sportlern

Ich bin stolz, dass ich immer wieder über sportliche Leistungen von Pfundserinnen und Pfundsern berichten kann. Im Winter 2016/17 waren die Sportler Wolfgang Westreicher und Werner Stadelwieser besonders erfolgreich. **Wolfgang** belegte im Alpinen Skilauf neben dem **Staatsmeistertitel** in Salzburg auch den **Weltmeistertitel im Riesenslalom in seiner Altersklasse** in der Schweiz (März 2017 - Meiringen-Hasliberg).

Einfach sensationell!

Werner war **Special-Olympics-Teilnehmer** in der Steiermark, bei dieser Olympiade im März durfte er sich über **drei Mal Edelmetall im Schneeschuhlauf** freuen. Über seine Medaillen **Gold – Silber und Bronze** sind die Pfundserinnen und Pfundser stolz.

Bravo Werner, mach so weiter!

Im Namen der Gemeindevertreter wünsche ich beiden Sportlern weiterhin erfolgreiche Wettkämpfe.

*Der Jugend- und Sportreferent
Thöni Daniel*

*Die Welt hat genug für
jedermanns Bedürfnisse,
aber nicht für jedermanns
Gier.*

(Mahatma Gandhi)



Wolfgang Westreicher in Aktion

Foto: privat



Werner bei der Rückkehr aus der Steiermark

Foto: Thöni Daniel



★★★★
hotel tyrol
Familie Ernst WILHELM · Stubenerstrasse 296 · A – 6542 Pfunds

Tel. +43 (0) 54 74 / 52 47
Fax: +43 (0) 54 74 / 58 66
www.hoteltyrol-austria.at
info@hoteltyrol-austria.at

Unser neu renoviertes 4**** Hotel liegt ruhig und sonnig inmitten im Zentrum von Pfunds.

Unser Hotel, das seit 2005 nach und nach komplett neu renoviert wurde, bietet Ihnen 50 modern eingerichtete Zimmer mit Dusche oder Bad/WC.

Die Hausbar, ein stilvoll eingerichtetes Restaurant und Café mit Sonnenterrasse vervollständigen die freundliche und gemütliche Atmosphäre. Unsere Hotelhalle mit offenem Kamin lädt zum Verweilen und Entspannen ein.

Weiters bieten wir ein Panoramahallenschwimmbad mit Liegewiese und Liegeter-

rasse und einen neu gestalteten Wellnessbereich mit Finnischer Sauna, Biosauna, Aroma-Dampfbad Indoor und Outdoor Liegebereich, Eisbrunnen und Trinkbrunnen. Für Biker und Radfahrer bieten wir eine kostenlose Tiefgarage an.

Im Sommer der zentrale Ausgangspunkt für Ausflugsfahrten, Wandern, Natur erleben u.v.m.

Der Winter verbirgt schöne Überraschungen, snowsichere Hänge, Langlaufloipen, Rodelbahnen...

Gratis Skibus in die Skiregion Reschenpass oder in die Skiarena Samnaun-Ischgl.

Zollfreier Einkauf in Samnaun – 18 km.

Peter und Paul - Pfundser Kirchtag

Liebe Pfundserinnen, liebe Pfundser!

Zum **Pfundser Kirchtag** gehören die **hl.Messe** (8:30 Uhr),
die darauffolgende **Prozession nach Stuben** und der **Kirchtags-Markt**.

Der **Kirchtags-Markt** wird sich heuer in neuer und attraktiver Form zeigen:
53 (!) Marktaussteller, davon 18 Marktaussteller aus **Südtirol** und einige
erstmals aus der Region, werden ein breit gefächertes Warenangebot feilbieten!
Daneben gibt es, wie gewohnt, Unterhaltung sowie Speis und Trank.

***Wir hoffen, dass der Pfundser Kirchtags-Markt wieder gestärkt wird
und freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Besucher.***

Der Kulturausschuss – Obmann Pinzger Christoph

Unsere Chronisten erzählen

Trockensteinmauer - eine uralte Mauerbautechnik

Nicht mehr sehr oft sieht man die uralten Trockensteinmauern, aber an diesem Stück sind sicher schon etliche Pfundserinnen und Pfundser vorbeigegangen. Schon Jahrtausende ist diese Technik bekannt, solche Mauern wurden auch von den Rättern schon vor Christi Geburt gebaut.

Schuchter Bruno beherrscht noch diese Bauart und wird die Trockensteinmauern im Nissl-Park in Landeck restaurieren. Mit Hilfe solcher Mauern nahm man vor allem den Äckern eine gewisse Steilheit und sicherte man Wege. Zudem waren solche Mauern Wohnung für Kleinlebewesen. Auch ein Wasserdruck konnte nicht viel Schaden anrichten, denn das Mauerwerk war ja durchlässig.

Ein schönes Kulturdenkmal!

Hoffentlich bleibt uns ein Stück davon erhalten.



Prof. Klien Robert

Trockensteinmauer

Foto: Prof. Robert Klien

Nachrichten aus dem Vereinsleben

Ortsbauernschaft Pfunds

Heuer im Frühjahr konnten wir wieder zwei sehr gut besuchte Fortbildungskurse mit der bewährten Referentin, Frau Dipl.-Tzt. Dr. Elisabeth Stöger aus Kärnten, durchführen. Die Frau Doktor ist Tierärztin aus Leidenschaft und versteht es, die Kurse sehr lebendig und abwechslungsreich zu gestalten.

Am 14. März nahmen 26 Personen am Kurs „Tiersignale“, bei dem es um die Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Krankheiten unserer Tiere, ohne großen Einsatz von Arzneimitteln und Tierarzt, ging, teil.

Und am 16. März konnten wir den Kurs „Frühjahrsaustrieb“ mit 32 Teilnehmern durchführen. Fr. Dr. Stöger verstand es vortrefflich, durch ihre interessanten Ausführungen die Zuhörer zu begeistern. Auf die zahlreich gestellten Fragen hatte sie sehr fachkundige Antworten parat.

Ich möchte mich auf diesem Wege auch bei den Jungbauern Pfundsbedanken, da sie uns immer den Jungbauernraum für Fortbildungen Veranstaltungen dieser Art zur Verfügung stellen.

*Andreas Netzer
Ortsbauernobmann*



Foto: Andreas Netze

habicher

Bäckerei • Konditorei • Via Claudia Café • Spar

Pensionistenverband Pfunds

Wie jedes Jahr fand die Muttertagsfeier unserer Ortsgruppe mit Tösens zusammen statt, heuer am Freitag, den 12. Mai 2017, im Hotel Kreuz in Pfunds. Über 60 Teilnehmer sind der Einladung gefolgt und durften einen geselligen Nachmittag erleben.

Musikalisch begleitet haben uns Verena und Elena auf dem Hackbrett, Alexander und Johannes auf der Steirischen Harmonika, Leonie auf der Geige und Laura auf der Harfe, die ihr Erlerntes zum Besten gaben. Bei Kaffee, Kuchen und einer guten Jause war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Ein großes Dankeschön den Mamas mit ihren musikalischen Kindern, dem Hotel Kreuz und seinem Team, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben.

Danke auch an Bürgermeister Rupert Schuchter, der trotz seines Terminstresses uns noch einen kurzen Besuch abstattete und den Frauen und Müttern alles Gute wünschte.

Obmann Karl Apolonio



Da hatten auch die Jungen ihren Spaß!

Foto: privat

Unserem Chorleiter Franz File zum Gedenken

Im Jahr 1990 übernahm Franz File den Kirchenchor. Es war in der Adventszeit 1992, als mich Walter Schmitzberger für den Pfundser Kirchenchor „rekrutierte“. Die meisten meiner MitsängerInnen waren schon lang geübte ChorsängerInnen, jedoch fand sich die Gemeinschaft aus „Alten“ und „Neuen“ schnell zusammen und eine lange und wie ich meine, sehr fruchtbare Zeit hat uns zu einem herzeigbaren, guten Kirchenchor gemacht.



Fotos: privat

Den Großteil davon haben wir unserem Chorleiter Franz zu verdanken, der uns mit Engagement und Umsicht ausgebildet und geleitet hat. Im Lauf der Jahre hat uns Franz immer mehr zugetraut, oft sperrige und schwierige Messen und Lieder mit uns

eingeeübt, er hat uns gefordert und damit auch den Anspruch an sich selbst stets höher geschraubt. Nie hat sich Franz mit Halbheiten zufrieden geben wollen, und wenn es beim ersten Auftritt auch nicht immer reibungslos geklappt hat, wurden die Aufführungen mit der Zeit besser, bis sie schließlich zur Zufriedenheit unseres Dirigenten führten. Dann war unser Lohn seine Freude über eine gelungene Messe, wenn er strahlend verkündete: „Heindisches guat gānga!“ Nach dem Pfundser Kirchtag, am 29. Juni, war unser offizielles Chorjahr jeweils beendet, öfters wurde zum Abschluss ein gemeinsamer Ausflug organisiert, bei dem wir uns bestens unterhielten. Besonders schön war das Grillfest auf St. Ulrich! In Erinnerung ist mir auch der Ausflug nach Schenna, wo wir die Sonntagsmesse gesungen haben. Vor der Kirche wartete ein Paar auf uns, das an diesem Tag seine Goldene Hochzeit feierte und sich für die schöne Gestaltung bei uns bedankte. Hervorzuheben sind auch die Gottesdienste in der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn, wo es auf dem Chor sehr eng ist und wir immer Angst haben mussten, dass uns der Chorleiter abstürzt, Franz hat das eher amüsiert! Ein weiterer Höhepunkt war die Übertragung der Hl. Messe in „Radio Tirol“, die uns gut gelungen ist. Viel gelacht und manchmal etwas zu viel geblödel haben wir bei den Proben natürlich auch, für unseren Dirigenten war das sicher auch nervig, wenn wieder einmal einige von uns nicht bei der Sache waren! Ich denke, Franz wird es uns verzeihen.

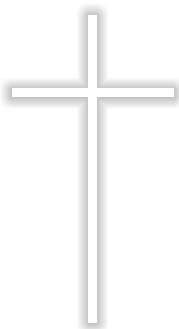
Auf die Proben am Dienstag Abend habe ich mich größtenteils gefreut, war auch gespannt, was auf dem Programm stehen

würde. Es gab aber auch die Momente, wo ich ungern aus dem Haus gegangen bin und lieber auf der Ofenbank geblieben wäre. Unserem Chorleiter und den MitsängerInnen zuliebe habe ich mich dann doch aufgerafft und bin belohnt worden, denn nach den ersten Tönen kam wie immer das Gefühl auf, wie gut es tut zu singen! Viel Schönes und Schwieriges hat Franz mit uns einstudiert. Ein letztes Marienlied allerdings konnten wir nicht mehr zur Aufführung bringen. Es war sehr schwer zu singen und schließlich hinderte ihn seine Krankheit, mit uns auch diese Hürde zu nehmen und das Lied fertig einzustudieren. Am Fronleichnamstag 2016 dirigierte Franz die letzte Messe mit dem Kirchenchor. Wir setzten noch alle Hoffnung auf seine Genesung. Im Herbst überbrachte uns sein Sohn Stefan, mit Viktoria an seiner Seite, die traurige Mitteilung, dass Franz nicht mehr in der Lage sei, den Chor zu leiten. Wir mussten uns damit abfinden, dass er wohl nie mehr als unser Dirigent vor uns auf dem Chor stehen würde.

Und nun trafen wir uns Anfang Mai an seinem Grab, um schweren Herzens und voll Trauer von ihm Abschied zu nehmen.

Lieber Franz, hab´ Dank für mehr als 25 Jahre Leitung des Kirchenchores, für die vielen Stunden deines Lebens, die du der Musik gewidmet hast, deine Geduld und die Freude am Singen, die du uns vermittelt hast!

*Im Namen des Kirchenchores
Martina Zerlauth*



Franz File war langjähriges Mitglied der Musikkapelle Pfunds, für die er sich unentwegt tatkräftig einsetzte.

Im Alter von 20 Jahren trat er dem Verein bei. 14 Jahre lang, von 1973 bis 1987, war er Kapellmeister der Musikkapelle Pfunds. Zuvor, von 1967 bis 1969, war er Kapellmeister in Fließ. In die Zeit seiner Vereinstätigkeit in Pfunds fiel Anfang der Achtzigerjahre der Bau des ersten eigenen Probelokals und des Pavillons der Musikkapelle. Für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit als musikalischer Leiter wurde ihm 1982 das Grüne Verdienstzeichen verliehen. 1987 wurde er mit der Verdienstmedaille für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Die Mitglieder der Musikkapelle werden Franz stets in lieber Erinnerung behalten.

Die Mitglieder der Musikkapelle Pfunds

REDAKTIONSSCHLUSS
für die September-Ausgabe
der Dorfzeitung Pfunds ist
Freitag, 18. August 2017!

Beiträge bitte an
Immler Walter,
Pfunds/Stuben 476
oder an w.immler@tsn.at

Seniorenverein Pfunds und Umgebung - 6 Tage Umbrien und Toscana



Italienisches Flair - Wein, Oliven, Zypressen

Fotos: Walter Immler

Der Süden Europas war heuer das Ziel von 48 Mitgliedern des Seniorenvereins Pfunds und Umgebung. Genauer gesagt, nach **Italien** führte die 6tägige Kulturreise, und dort nach **Umbrien** und in die **Toskana**.

Organisation und Reiseleitung lagen in den Händen von **DI Witting Gerhard**, der als profunder Kenner unseres südlichen Nachbarn ein interessantes und kulturell hochwertiges Programm zusammengestellt hatte. **Obfrau Pedrazzoli Irmgard**

kümmerte sich in gewohnter Manier um das gesamte Drumherum.

Für die Führungen in den Städten und Kirchen (in deutscher Sprache) war an allen Tagen **Frau Anne Claire Bour** verantwortlich, die diese Aufgabe vorzüglich bewältigte.

Am Morgen des 1. Mai erfolgte die Anreise nach Umbrien. Schon die Mittagspause, die nicht in einer überlaufenen Autobahn-Raststätte vorgesehen war,

sondern die in **Mantua**, neben dem Mittagessen zu einem Stadtbummel einlud, brachte eine erste Begegnung mit der Geschichte und Schönheit historischer Altstädte Italiens. Besonders beeindruckend in der „**Kulturhauptstadt Italiens 2016**“ waren die „**Basilica di Sant' Andrea di Mantova**“, erbaut für die Verehrung einer Heilig-Blut-Reliquie, und der **Palazzo Ducale**. Er war 400 Jahre lang bis 1707 Herrschaftssitz der Familie der Gonzaga und ist heute ein Museum.

Gegen Abend erreichte die Reisegruppe **Passignano sul Trasimeno**, wo das **Hotel Villa Paradiso Village** bezogen wurde, von wo aus man einen wunderschönen Ausblick auf den **Trasimener See** hat.

Auf dem Programm des zweiten Reisetages standen die Städte **Gubbio** und **Perugia**, die Hauptstadt Umbriens.

In Gubbio war das Ziel der **Palazzo dei Consoli (Priorenpalast)**, gelegen auf halber Höhe eines steilen Bergrückens und bekannt als einer der bedeutendsten mittelalterlichen Kommunalpaläste.

Nach einem kurzen Marktbummel und einer Stärkung in einer der vielen **Trattorien** (Gasthäuser) stand die Hauptstadt der Region Umbrien, **Perugia**, auf dem Besuchsprogramm. Im 6. Jh. v. Chr. von den **Etruskern** auf einem Hügel gegründet, fiel die Stadt 295 v. Chr. an die **Römer**. An das Mittelalter erinnert u. a. die



In der Altstadt von Gubbio

Fontana Maggiore, die den **Peruginern** als **der schönste Brunnen der Welt** gilt. Heute erreicht man die Altstadt von Perugia bequem in einer von **Doppelmayr** im Jahre 2009 errichteten **MiniMetro**.

Tag drei führte die Obergrichtler Reisegruppe nach **Spoleto**, einer Kleinstadt, deren älteste Spuren bis in die Bronzezeit zurückreichen.

Am zentralen Platz der Stadt erhebt sich der **Dom Santa Maria Assunt**. Baubeginn war 1175, erweitert 1207 und 1638 innen vollständig barockisiert. Sehenswert sind die sehr farbenprächtigen Fresken, wie etwa die „**Krönung der Jungfrau**“ von **Filippo Lippi**.

Über der Stadt erhebt sich die Rocca, die päpstliche Burganlage (Baubeginn war 1359), und unterhalb davon die berühmte „**Brücke der Türme**“ (**Ponte delle Torri**), 230 m lang und 76 m hoch!

Nach einem gemeinsamen und sehr guten Mittagessen in einer typisch italienischen **Osteria** (Gaststätte), war der Nachmittag ausgefüllt mit dem Besuch der **Ölmühle Antica Frantoio Carletti**, in der Nähe der Stadt **Trevi**. Hier werden die **Oliven** mit Granit-Mühlsteinen **gemahlen** und anschließend **kalt gepresst**, was eines der qualitativ hochwertigsten **Ölivenöle** ergibt. Einige Flaschen davon fanden den Weg ins Obere Gericht.



Bei der Ölmühle in der Nähe von Trevi.

Tags darauf erklimm die Tiroler Reisegruppe mittels Schrägaufzug die Altstadt von **Orvieto**, die auf einem **Felsplateau aus Tuffgestein** errichtet wurde. Dieser Stadtfelsen ist von einem Labyrinth von Kellern, Gängen und Zisternen (unterirdische Trinkwasserbehälter) durchzogen, die man besichtigen kann.

Orvieto war zeitweise **Residenz der Päpste** des Mittelalters.

Ein Meisterwerk gotischer Architektur ist der **Dom von Orvieto (Cattedrale di Santa Maria Assunta)**. Anlass, den Dom zu bauen, war das **Blutwunder** im nahe gelegenen Städtchen **Bolsena** im Jahr 1263, bei dem aus einer Hostie während der Wandlung Blut getropft sein soll. Dieses Blutwunder bildete die Grundlage des **Fronleichnamsfestes**. Im Dom wird das mit dem Blut getränkte Altartuch als **Reliquie** aufbewahrt.

Am Nachmittag gab es einen eher kurzen Abstecher nach **Todi**, eine Kleinstadt, gelegen auf einem Hügel über dem mittleren **Tal des Tiber**. Sehenswert der gotische **Dom Santa Maria Assunta** aus dem 12. Jh. und der **Gouverneurspalast**, der heute die Stadtverwaltung beherbergt. Nach einer frühen Rückkehr in die Unterkunft, blieb genügend Zeit für einen Bummel entlang des Trasimener-Sees mit Einkehr in eine der vielen Restaurants und Bars.

Castelnuovo dell' Abate, ein Ortsteil von **Montalcino**, dem Hauptort der **toskanischen Provinz Siena**, war ein Ziel des vorletzten Reisetages. Und dort wiederum war es die **Abtei Sant' Antimo**, welcher ein Besuch abgestattet wurde. Im 8. Jh. von den **Benediktinern** gegründet, wurde das Kloster 1462 aufgehoben. Erst 1979 wurde es mit **Augustiner-Chorherren** wiederbesiedelt und ist heute ein beliebter Treffpunkt für Pfadfinder. Seit kurzem ist Sant' Antimo eine Kanonie des Ordens der **Prämonstratenser-Chorherren**. Der Bau der heutigen Kirche wurde 1118 begonnen, sie wurde aber nie ganz fertiggestellt.

Den Marien-Monat Mai würdigend, wurde eine **Maiandacht** gefeiert, feierlich gestaltet von Annemarie und Irmgard und zwei Schwestern von Raimund Federspiel. Die Mittagspause wurde in **Bagno Vignoni** (nicht größer als Birkach) verbracht, ein Ort, der für seine **Thermen** bekannt ist. Im Zentrum befindet sich nicht wie üblich eine belebte **Piazza**, sondern ein großes



Der Dom von Orvieto.

Thermalbecken, das von 51° heißem Thermalwasser gespeist wird.

Auf dem Heimweg gab es einen Abstecher nach **Pienza**, einer Kleinstadt mit nur 2100 Einwohnern, gelegen zwischen **Montepulciano** und **Montalcino**, und seit 1996 **UNESCO Weltkulturerbe**. Besonders beeindruckend ist die **Kathedrale Santa Maria Assunta** mit beherrschender Domfassade.

Am Samstag hieß es Koffer packen und die Heimreise antreten, die keineswegs eintönig verlief. Wähte man sich doch bei der Fahrt durch die **Crete Senesi** kurzzeitig in einer Wüstenlandschaft (**Accona-Wüste**, 600 mm Niederschlag/Jahr). Der Vormittag erlaubte noch den Besuch von **Monteriggioni**, eines kleinen, reizenden Ortes auf einer Anhöhe mit einer mittelalterlichen, noch heute erhaltenen **Stadtmauer** (2 m breit, 570 m lang, 14 Türme).

Am frühen Nachmittag erreichte der Reisebus – mit Fahrer **Martin** – den **Gardasee**, wo in **Bardolino** eine ausgiebige Mittagspause letzte Eindrücke von Italien vermittelte, bevor die Fahrt in Richtung **Reschenpass** und **Oberes Gericht** das Ende einer erlebnisreichen und interessanten 6tägigen **Kulturreise** erahnen ließ.

Immler Walter

„DÅ BIN I DAHUAM.
SO WIA INSRE
SPARKASSE.“

Sparkasse Imst AG.
Nähe verbindet.

SPARKASSE 
Imst AG
Was zählt, sind die Menschen.

Sparkasse Imst AG
Geschäftsstelle Prutz
Tel.: 05 0100 77124
service@sparkasse-imst.at

JASMIN FISCHER
Studentin aus Prutz.

Neues vom Noriker-Verein Pfunds

Noriker Jungstutenschau, am 14.5.2017, in St. Johann, Weitau!

Sehr erfolgreich präsentierte sich der jüngste der 13 Norikervereine Tirols bei der Jungstutenschau in St. Johann.

Zur Schau gestellt wurden vierjährige Mutterstuten, vierjährige Galtstuten sowie drei-, zwei- und einjährige Stuten aus Nord- und Osttirol.

Bei den zweijährigen konnte sich Lisa Grießer aus Tobadill mit ihrer „Ophira“ über den Reserve-Sieger freuen.

Bei den Einjährigen belegte Barbara Mark aus Pfunds mit ihrer „Stella“ den vierten Platz.

Und ebenfalls bei den Einjährigen, konnte sich die Fam. Köhle Paul aus Pfunds mit ihrer „Fiola“ über die Siegerstute freuen.

Der Norikerverein Landeck gratuliert allen Besitzern recht herzlich und freut sich über das gute Zuchtergebnis im Verein.

Thöni Hubert
Obmann



Mit Stolz werden die prämierten Pferde präsentiert.

Foto: privat

Freiwillige Feuerwehr Pfunds - Florianisonntag

Verdienstmedaille des Landes Tirol für Herrn Alt-Kdt. u. ABI a.D. Nardin August für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen!

„BEFÖRDERUNGEN, EHRUNGEN“!

Am 7. Mai 2017 fand unser Florianisonntag statt. Ein herzliches Danke an Herrn Diakon Thomas Schmidt für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes, sowie der Musikapelle Pfunds und der Schützenkompanie Pfunds für die jahrelange würdige Mitgestaltung unseres „Ehrentages“.

Danke an Familie Ramsbacher Olga, Günther, Wolfgang und Helfer, die uns jedes Jahr den Florianibrunnen am Postplatz mit viel Liebe schmücken.

Ein recht herzliches „Vergeltsgott“ an Herrn Fuchs Harald mit Familie vom Gasthof Traube für die Einladung zum Mittagessen !!

Unser Ehrenkommandant, Abschnittskommandant a.D. Herr Nardin August, wurde mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol für „50jährige Tätigkeit“ im Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet. Bürgermeister Schuchter Rupert überreichte im Namen des Landeshauptmannes die Urkunde.

August Nardin, Jahrgang 1941, trat am 01.01.1967 in die Feuerwehr Pfunds ein. Gustl war von 1973 bis 2003 (dreißig Jahre!) Feuerwehrkommandant und von 1987 bis 2003 (sechzehn Jahre) Kommandant des



v.li.n.r.: Kdt. Benischek Rudi, Eberhart Alexander, Mehser Angelo, Mairhofer Florian, Schranz Selina, Ramsbacher Madlen, Wolf Jonas, Schranz Fabian, Ramsbacher Stefanie, BGM Rupert Schuchter.

Abschnittes 1, der Wehren von Nauders, Pfunds, Spiss, Tösens, Serfaus, Fiss und Ladis. Im Jahre 2006 wurde Gustl vom Ausschuss einstimmig zum Ehrenkommandanten ernannt.

In seiner Zeit als Kommandant wurde 1978 im Zuge des Kindergartenbaues die neue Halle errichtet, wobei er wesentlich zum Gelingen beigetragen hatte. 1981 wurde das Tanklöschfahrzeug TLF 2000 eingeweiht, zur damaligen Zeit eine gewaltige Sache zur Einsatzerleichterung.

Unter seiner Kompetenz und Weitsichtigkeit wurde Pfunds sehr bald zur Stützpunktfeuerwehr, als wir unser erstes Rüstfahrzeug von der Stadtfeuerwehr Landeck im Jahre 1983 bekamen. Es wurde ein eigener

Katastrophenzug, ausgestattet mit Bergeschere und Spreizer, speziell für Einsätze bei Verkehrsunfällen ins Leben gerufen. Zur damaligen Zeit die einzige Bergeschere bis Prutz. Es folgte dann 1990 die Anschaffung von drei Schutzanzügen für Gefahrguteinsätze in unserem Abschnitt. Beim Bau der neuen Einsatzzentrale 2003 war Gustl ebenfalls maßgeblich mit wertvollen Ratschlägen beteiligt.

In seiner aktiven Dienstzeit wurden drei Hallen gebaut. Besaß die FF Pfunds zu Beginn seiner Tätigkeit als Kommandant ein Fahrzeug, wurde mittlerweile der Fuhrpark auf 6 topmoderne Einsatzfahrzeuge erweitert.

Bis heute ist Gustl nach wie vor sehr am Geschehen „seiner Feuerwehr“ interessiert.

Das Kommando und alle Feuerwehrkameraden möchten sich bei Dir, Gustl, für deinen unermüdlichen Einsatz zum Wohl aller PfundserInnen recht herzlich bedanken und wünschen dir noch viele gesunde Jahre im Kreise deiner Familie und Kameraden der FF Pfunds !

Beim Jugendwissenstest im April 2017 in Flirsch haben folgende Jugendfeuerwehrmitglieder das Leistungsabzeichen in Silber und Gold erreicht:

SILBER

Ramsbacher Stefanie, Ramsbacher Madlen, Schranz Selina

GOLD

Mairhofer Florian, Schranz Fabian, Wolf Jonas, Mehser Angelo



Alt-Kdt. u. ABI a.D. Nardin August erhält die Verdienstmedaille des Landes Tirol für 50jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungseinsatz.

Herr Eberhart Alexander wurde in Flirsch vom Bezirksfeuerwehrverband Landeck offiziell zum Jugendbeauftragten ernannt.

Folgende Kameraden wurden befördert:

Nardin Lukas und Wachter Jonas
zum Feuerwehrmann.

Witting Norbert und Gabl Christian
zum Löschmeister.

Westreicher Maximilian, Mario Monz,
Gredler Nikolaj und Messner Emanuel
zum Oberfeuerwehrmann.

Köhle Klaus zum Hauptfeuerwehrmann.

***Die Medaille für „Besondere Verdienste“
in der Feuerwehr Pfunds:***

BRONZE

Stecher Ferdinand, Westreicher Kurt,
Eberhart Alexander, Thöni Michael

SILBER

Gabl Christian

*Für die Feuerwehr Pfunds:
Schriftführer
HV Thöni Bernhard*

www.ff-pfunds.at

**“Professionell 24h -
365 Tage einsatzbereit“**



Die Beförderten mit ihren Urkunden und BGM Rupert Schuchter und VBGM Peter Wille.



*v.l.n.r.: Kdt Benischek Rudi, Stecher Ferdinand, Schwenninger Bernd, Eberhart Alexander, Thöni Michael, BGM Rupert Schuchter, VBGM Peter Wille.
Fotos: Immler Walter*

Pensionistenverband Pfunds

Im April führte unsere erste Tagesfahrt in die „Holz ErlebnisWelt Binder“ und in die „SchauSennerei Zillertal Mayrhofen!“

Bei einer Führung durch das „BioMasseHeizKraftWerk,“ mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen in der „SichtBAR“ in 16 m Höhe und einem atemberaubenden Blick auf die Zillertaler Bergwelt, ging es weiter nach Mayrhofen. Dort erhielten wir ebenfalls eine Führung, und zwar durch die „SchauSennerei“ inkl. „GENUSSlöffeln“ und Verkostung ausgesuchter Heumilchkäsespezialitäten.

Alles in allem war es ein geselliger Tag mit vielen schönen Eindrücken.

*Obmann
Karl Apolonio*



Die Beförderten mit ihren Urkunden und BGM Rupert Schuchter und VBGM Peter Wille.

Am 1. April 2017 fand mit dem **FRÜH-JAHRSKONZERT** der musikalische Höhepunkt des Musikjahres statt. **HEIMAT NEUE HEIMAT** lautete der Titel, den die Musikkapelle Pfunds für ihr Konzert gewählt hatte.

Mit Stücken wie „*Land der Berge*“ von Michael Geisler und „*Alm*“ von Armin Kofler wurde bei diesem Konzert die Verbundenheit zur eigenen Heimat musikalisch zum Ausdruck gebracht. Nicht jeder hat das Glück, in seiner vertrauten Heimat leben zu dürfen. Viele Kriegsflüchtlinge waren und sind gezwungen ihr Leben aufzugeben und sich eine neue Heimat zu suchen. Auch Pfunds wurde zu einer solchen neuen Heimat für Schutzsuchende aus Syrien und Afghanistan. Einige von ihnen standen gemeinsam mit der Musikkapelle Pfunds bei diesem Frühjahrskonzert auf der Bühne und mischten mit ihren Trommelklängen die Tiroler Blasmusik auf.

Auch dieses Jahr war der Turnsaal der Neuen Mittelschule Pfunds bis auf die letzte Sitzreihe gefüllt, als Dirigent Thomas Greil den Taktstock erhob.

Wie in jedem Jahr wurden auch heuer im Rahmen des Konzertes Musikanten für ihre langjährige Mitgliedschaft beim Verein geehrt.

Peter Schmitzberger,
Zugposaune – 15 Jahre Mitglied
der Musikkapelle Pfunds



Die geehrten Musikanten v.l.n.r.: Kpm. Thomas Greil, Peter Schmitzberger, Heini Plangger, Stefan File, Kurt Plangger, Bezirkskapellmeisterstellvertreter Michael Schöpf, Gebhard Plangger.

Heini Plangger,
Tenorhorn – 40 Jahre Mitglied
der Musikkapelle Pfunds

Für die Familie Plangger war das Konzert aber aus einem weiteren Grund ein besonderes: **Nico Plangger**, Sohn von Heini Plangger, spielte sein erstes Konzert mit der Kapelle, ebenfalls am Tenorhorn.

Herzlich einladen möchte die Musikkapelle zum **SOMMERNACHTSFEST**, das am Samstag, 1. Juli 2017, beim Pavillon veranstaltet wird. Mit dabei sind u.a. die **Blechberg Musikanten** (ab 20:00 Uhr, Eintritt 5 EUR).

Im Vorfeld zum Sommernachtsfest wird das „Große Konzert der kleinen Künstler“ stattfinden, bei dem junge Nachwuchsmusiker ihr Können zum Besten geben werden.

Schmitzberger Peter

*Für den Wert des Menschen ist die
Güte des Charakters das Höchste.
Aber für das Zusammenleben sind
Humor und Temperament beinahe
noch wichtiger.*

(Franz Grillparzer)



Die Musikkapelle Pfunds gemeinsam mit den Schutzsuchenden

Fotos: privat

Wertungsspiel

Am 21. Mai 2017 feierte die Musikkapelle Pfunds einen besonders schönen Erfolg. Beim Konzertwertungsspiel in Kappl traten die Pfundser unter der Leitung von Thomas Greil mit dem Pflichtstück *Schneewittchen* von Thomas Doss und dem Selbstwahlstück *Nightflight* von James Swearingen in der Stufe C (mittelschwierig) an.

Informationen zur Konzertwertung

Beim Wertungsspiel kann in fünf Kategorien angetreten werden.

Kategorie A (sehr leicht)

Kategorie B (leicht)

Kategorie C (mittelschwierig)

Kategorie D (schwierig)

Kategorie E (sehr schwierig)

In der Kategorie D gab es mit der Musikkapelle Prutz nur einen Teilnehmer, in der Kategorie E gab es keine Teilnehmer.

Bewertungskriterien

Die Bewertung erfolgt in den Kriterien:

1. Stimmung und Intonation
2. Ton-/Klangqualität
3. Phrasierung und Artikulation
4. Spieltechnische Ausführung
5. Rhythmik und Zusammenspiel
6. Tempo und Agogik
7. Dynamische Differenzierung,
8. Klangausgleich und Registerbalance
9. Interpretation und Stilempfinden
10. Künstlerisch-musikalischer Gesamteindruck.

Bewertung

Es wird nach einem Punktesystem bewertet. Jedem Juror stehen 100 Punkte zur Verfügung. Die Endpunktezahl resultiert als Durchschnittswert der vorliegenden Bewertungsergebnisse jedes einzelnen Jurors.

Teilgenommen	bis 69
mit Erfolg teilgenommen	ab 70
3. Preis und Bronzemedaille	ab 75
2. Preis und Silbermedaille	ab 80
1. Preis und Goldmedaille	ab 85
1. Preis mit Auszeichnung und Goldmedaille mit Auszeichnung	ab 92

Zudem wird für jede Kategorie (A,B,C,D,E) von der Jury das am klangschönsten und homogen musizierende Register bestimmt. Dieser Zusatzpreis ist mit 250 € dotiert.

Der Kapellmeister, die Musikerinnen und Musiker aus Pfunds durften sich am Ende über folgendes Ergebnis freuen: **1. Preis mit Auszeichnung und Goldmedaille mit Auszeichnung in der Stufe C.** Zusätzlich wurde auch der **Registerpreis der Stufe C** an die Musikkapelle Pfunds verliehen – dieser Preis ging an das **Schlagwerk-Register.**

Die Pfundser Musi möchte sich an der Stelle bei ihrem Kapellmeister Thomas Greil für seine hervorragende Arbeit und sein Engagement bedanken - sein großer Einsatz für die Musikkapelle hat wesentlich zu diesem ausgezeichneten Ergebnis beigetragen.



musikkapelle
PFUNDS

Großes Konzert
der kleinen Künstler
&

SOMMER
NACHTSFEST

1. JULI 2017

u. a. mit den
Blechberg
Musikanten
ab 20:00 Uhr | Pavillon Pfunds
Eintritt 5 EUR

www.musikkapelle-pfunds.at

Heute schon gelacht?

„Gegen Ihr Übergewicht hilft leichte Gymnastik“, mahnt der Arzt.
„Sie meinen Liegestütze und so?“
„Nein, es genügt ein Kopfschütteln, immer wenn man Ihnen etwas zu essen anbietet.“

Liebe Leserin, lieber Leser
der Dorfzeitung Pfunds!

Dieser Ausgabe der
Dorfzeitung Pfunds ist ein
Zahlschein beigelegt.

Unterstützen Sie bitte durch
ihren finanziellen Beitrag
den Weiterbestand der
Dorfzeitung Pfunds.

Die Redaktion der DZ Pfunds
bedankt sich herzlich
für Ihre Unterstützung!

Der Motocross Club MX-Bulls startet die Sommer-Saison

Das Motocrossgelände in Pfunds Hinter-
rauth ist seit 15. 5. 2017 wieder in Betrieb!

Nach erfolgreicher Verlängerung der Ge-
nehmigung (befristet auf die nächsten
10 Jahre), einigen Um- und Instandhal-
tungsarbeiten startete der Motocross Club
MX- Bulls am Samstag, den 15. 5.2017,
in die Sommersaison 2017.

Wie jedes Jahr wurde von den Mitglie-
dern des Motocross Clubs viel Zeit, Geld
und Mühe investiert, die Strecke in einen
perfekten Zustand zu bringen. Auf diesem
Wege möchten wir einen großen Dank un-
seren Helfern und Sponsoren aussprechen.

Die Mitglieder würden sich über zahl-
reiche Besucher und Gastfahrer sehr freuen.



(Öffnungszeiten:
jeden Samstag von 14:00 - 20:00 Uhr)

Nähere Infos für Gastfahrer und Interessen-
ten sind unter 0699/19076203 erhältlich.

Der Motocross Club MX-Bulls wünscht
allen Motorradfahrern eine unfallfreie und
erfolgreiche Sommer-Saison 2017

Obmann, Vogt Mathias

AUTO HANGL

KFZ-Meisterbetrieb Andreas Hangl

Karosseriearbeiten · Einbrennlackierungen · Reparaturen aller Marken

RENAULT und DACIA Vertragspartner



A-6542 Pfunds / Stuben 432 · Tel.: 05474/5273 · Fax.: -5075
Mobil: 0676/ 402 11 33 · hangl@partner.renault.at



Neues vom Sozialen Arbeitskreis

Eine gelungene Überraschung wartete
auf Frau Imelda Westreicher in der
Seniorenstube.

Die Mitglieder des Sozialen Arbeitskreis
- genannt S.A.K. - überreichten ihr einen
bunten Blumenstrauß und gratulierten
ihr zum 80sten Geburtstag. Imelda ist
schon viele Jahre Mitglied beim S.A.K.
und immer wieder im Dienste der Seni-
orenstube tätig.

Mit ihrer ruhigen, besonnenen, herz-
lichen und kompetenten Art ist sie für
alle ein großes Vorbild.

Liebe Imelda, wir danken dir für deine
Dienste im S.A.K. und ganz besonders

für deine Hilfe in der Seniorenstube. Wir
wünschen dir viel Gesundheit und Gottes
Segen für die nächsten Jahre und hoffen
du bleibst dem Sozialen Arbeitskreis
noch lange erhalten.

Auf diesem Wege möchten Claudia Re-
gensburger und Manuela Zangerl bei
ihren Vorgängerinnen Alexandra Platt-
ner und Manuela Dangel den „alten“
Leiterinnen der Seniorenstube, für ihre
vorbildlich geleisteten Arbeit ein Ver-
gelt's Gott sagen.

Ursula Wille

Danke Imelda!

Foto: Claudia Regensburge



Abschlusswallfahrt nach Galtür



Ein gelungener Abschluss im Paznaun.

Foto: Claudia Regensburger

Die diesjährige Abschlusswallfahrt der „Seniorenstube“ ging in das Paznauntal. Mit einem Bus des Pfundser Reisebüros, Wachter- Wilhelm, ging die Fahrt bis nach Galtür zur Wallfahrtskirche „Marien Geburt“, um dort mit Dekan Franz Hinterholzer, der

die Wallfahrer begleitete, die hl. Messe zu feiern.

Es war ein schöner, emotionaler Abschluss vor der großen Sommerpause.

Die Leiterinnen der Seniorenstube, Claudia

und Manuela, möchten sich bei allen, aber besonders bei Frau Irmgard Pedrazzoli, für die großartige Organisation recht herzlich bedanken.

Ursula Wille

Tennisclub Pfunds auf Erfolgskurs

Mit souveränen Leistungen in der Bezirksliga 1, Jugend U 12 weiblich, holen sich Hannah Wolf, Elisa Oeg und Annalena Wachter den Meistertitel.

Mit vier Siegen in vier Begegnungen, einem Punkteverhältnis von 11:0 und einem Matchverhältnis von 15:1 unterstreichen unsere Mädels ihre top Form.

Anfang Juli geht es für unsere U12 weiter zum Finale, wobei sie um den Tiroler Mannschaftsmeistertitel kämpfen werden. Der Tennisclub hält dafür ganz doll die Daumen.

Auch unsere Herren 1 ist auf Meisterkurs, sie gehen ungeschlagen, in der Tabelle auf dem 1. Rang liegend, in die Sommerpause. Zudem konnten sie bereits die Mannschaft von Leermoos, den stärksten Gegner in ihrer Gruppe, knapp mit 4:3 bezwingen. Für die Begegnungen im September toi toi toi.



Obfrau
Roswitha Mark

Die Bezirksligameister Oeg Elisa, Wolf Hannah und Wachter Annalena

Foto: privat

Pfunds ist MANNSCHAFTSMEISTER!

Am Ende hat es knapp gereicht - ein Punkt Vorsprung auf Günther Kunczicky's Truppe aus Telfs sichert der Pfundser Tischtennis Mannschaft den Meistertitel in der Gebietsliga Oberland 2016/17. „Wir durften uns nur wenige Schnitzer erlauben - die Telfer waren immer an uns dran“, so der Obmann Harald Wilhelm, „nach der Herbstrunde lagen sie sogar noch vorne - bei Punktgleichstand!“ In der Frühjahrsrunde war der Sieg unserer Mannschaft über die direkten Konkurrenten ausschlaggebend für den Meistertitel.

Nun wartet auf die Pfundser die Landesliga E. „Der Kader ist noch nicht fix - es ist alles möglich - das Ziel liegt vorerst einmal beim Klassenerhalt“, so der Obmann des TTC Oberes Gericht „Brightocciput“.



Fotos: privat

Die Meistermannschaft 2016/17 aus Pfunds:

Waclaw Mitrega (2. der Einzelrangliste mit 33 Siegen und 3 Niederlagen)

Yoanna „Asia“ Krzok (3. der Einzelrangliste mit 23 Siegen und 4 Niederlagen)

Benjamin Huber (11. der Einzelrangliste mit 21 Siegen und 15 Niederlagen)

Harald Wilhelm (17. der Einzelrangliste mit 16 Siegen und 17 Niederlagen)

Ersatzspieler: Arpad „Speedy“ May und Markus Ladurner

Insgesamt umfasst die Einzelrangliste 30 Spieler, 32 Spieler wurden aufgrund von zu wenigen Spielen nicht gereiht.



Super 4. Platz für unser Damenteam:

Toller Erfolg auch für unsere Damenmannschaft mit Yoanna „Asia“ Krzok und der Rumer Leihspielerin Julia Hauser - die beiden holten für Pfunds den 4. Platz. Beim Finalturnier am 08.04.2017 in der Turnhalle der NMS Pfunds konnten die beiden den Bundesligamannschaften Kufstein und Kirchbichl 1, wie auch schon in der Herbstrunde, je eine Partie abzwacken. Dem Tabellendritten Fulpmes begegnete man auf Augenhöhe - mit besserem Ende für die Stubai.

Aufwärtstrend bei der Pfundser Wildwest-Liga Mannschaft:

Mit 2 Siegen im Unteren Playoff konnte man den vorletzten Platz halten - erfreulich ist der Aufwärtstrend bei Ibrahim Adam, der in der letzten Partie der Saison alle 3 Spiele gewann. Auch Markus Ladurner steuerte mit insgesamt 4 Siegen wesentlich dazu bei. Thomas Stadler und Armin Steiner



fehlt nicht viel – 2, 3 Erfolgserlebnisse und die beiden können ihre Nervosität ablegen und Punkte machen, was in der Herbstrunde teilweise schon gelang. Bester Pfundser in der WWL Mannschaft ist aber

der Ersatzspieler Harald Wilhelm, der im Unteren Playoff nur 1 Spiel verlor und am Ende 3. der Einzelrangliste wurde.

Harald Wilhelm



ELEKTROTECHNIK

Günther Handle GmbH
6531 Ried i.O - 05472/6418
6542 Pfunds - 05474/5680

Das zuverlässige Elekroununternehmen im TIROLER OBERLAND

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

■ Beleuchtung ■ Photovoltaik mit Akku ■ Smarthome

Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihre Anliegen.
Bitte kontaktieren Sie uns um einen Termin zu vereinbaren.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Aus organisatorischen Gründen ändern wir unsere Geschäftszeiten in Pfunds.

Öffnungszeiten ab 03. Juli 2017

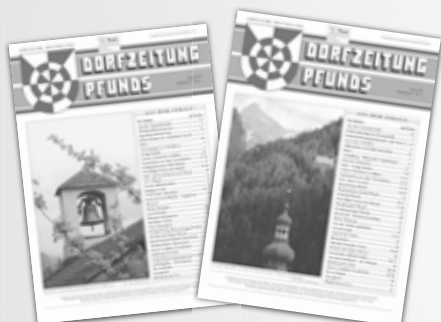
**Montag bis Freitag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag geschlossen**

Telefonisch sind wir erreichbar unter 05472/6418 oder 05474/5680

Unser Geschäft in Ried ist von

Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 und von 14.00 - 18.00 Uhr geöffnet.
Samstag geschlossen

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Die Dorfzeitung Pfunds im Internet

Auf der **Homepage** der Gemeinde Pfunds <http://www.pfunds.tirol.gv.at>
kann die **Dorfzeitung Pfunds** unter der Rubrik **Gmd-Nachrichten**
heruntergeladen und jederzeit nachgelesen werden!

Sportliches Treffen der Tiroler Jungschützen und Marketenderinnen im Obergricht

Sportliches Treffen der Tiroler Jungschützen und Marketenderinnen im Obergricht.

Am 19. und 20. Mai prägten zahlreiche Jungschützen und Marketenderinnen das Ortsbild von Pfunds und Nauders. Sie trafen sich zum 28. Gesamttiroler Landesjungschützenschießen. Die Teilnehmerzahl mit insgesamt 408 Kindern und Jugendlichen, davon 63 aus Südtirol und Welschtirol, war überwältigend.

Diese Veranstaltung stellte die beiden Schützenkompanien Nauders und Pfunds natürlich vor große organisatorische Herausforderungen, musste doch der Wettbewerb gleichzeitig an zwei verschiedenen Schießständen, in Nauders und Pfunds, durchgeführt werden. Dazu boten die beiden Schützenkompanien noch ein vielfältiges Rahmenprogramm an.

Nur dank rechtzeitiger und gründlicher Vorbereitung und eines vorbildlichen Zusammenhaltes aller beteiligten Vereine und Helfer konnte die reibungslose und straffe Durchführung dieses großen Schießbewerbes erst gelingen.

Mit einem feierlichen Festakt auf der Schiesswiese und der anschließenden Preisverteilung im Veranstaltungszentrum in Nauders fand diese einmalige Veranstaltung ihren Ausklang.

Die beiden Jugendlichen, Melanie Kratter der SK Pfunds und Michael Stecher der SK Nauders erinnerten dabei in eindrucksvoller Weise an die geschichtlichen Ereignisse von 1799, als unsere beiden Orte durch den Einfall von französischen und bay-



Jungschützen und Marketenderinnen aus Oberhofen im Inntal vor dem Pfunds „Tura“.

rischen Truppen in höchster Kriegsgefahr schwebten. Durch tapferes Abwehren einerseits und durch geschicktes Verhandeln andererseits konnten unsere Vorfahren die Vernichtung unserer beiden Dörfer verhindern.

Ihre Botschaft an uns alle:

„Wir können dankbar sein, dass wir in der heutigen Zeit in Europa in Frieden leben dürfen. Freuen wir uns gemeinsam,

dass wir uns hier zu einem friedlichen und sportlichen Wettkampf treffen konnten. Und seien wir uns immer bewusst, welch kostbare Güter Frieden und Freiheit sind. Darauf sollten wir auch in Zukunft schauen und achten.“

Nach dem gemeinsamen Marsch aller Teilnehmer durch das Dorf zum Veranstaltungszentrum Nauders konnten die besten Schützen aller Kategorien endlich die Preise, die die Lebenshilfe-Werkstatt Landeck gestaltet hatte, in Empfang nehmen.

Die Obleute der SK Nauders und Pfunds bedanken sich bei ihren Mitgliedern und bei allen befreundeten Vereinen und Institutionen, die zum Gelingen dieser Großveranstaltung beigetragen haben. Namentlich erwähnten sie dabei das Auswerte-Team der Schützengilden unter Dominique Mark, dem es innerhalb kurzer Zeit gelang, den gesamten Wettbewerb richtig auszuwerten und die Ergebnislisten rechtzeitig zur Preisverteilung zu liefern.

Ihren Dank richteten die Veranstalter aber auch an die Bürgermeister beider Gemeinden, Helmut Spöttl und Rupert Schuchter, die diese Veranstaltung von Anfang an mit Rat und Tat unterstützten.



Beim Festakt erinnern Melanie Kratter und Michael Stecher an die Ereignisse von 1799.

Fotos: Wilfried Grießer

DIE GANZE WELT DER FARBEN...

RAUM AUSSTATTUNG
SONNENSCHUTZ

WERBETECHNIK

MALEREI

**Wir stellen ein:
Belagverleger/in
Maler/in**

MICHELUZZI

MICHELUZZI

A-6542 Pfunds, Stuben 48 Tel. +43 5474 5231
info@micheluzzi.com • www.micheluzzi.com

**Ein Blick auf die Ergebnisliste
aus Pfundser Sicht:**

Jungschützen 1:

WACHTER Simon mit 90,9 Ringen
am 9. Platz

Jungschützen 2:

KÖHLE Simon mit 90,7 Ringen
am 17. Platz

Jungschützen 3:

KÖHLE Mathias mit 98,5 Ringen
am 6. Platz

Jungschützen 4:

KNAPP Marcel mit 88,4 Ringen
am 4. Platz

Jungmarketenderinnen 3:

KRATTER Melanie mit 101,1 Ringen
am 3. Platz

In der Mannschaftswertung konnten unsere Jungschützen der Talschaft Pontlatz mit gesamt 492,3 Ringen den hervorragenden 3. Platz erreichen. Die beiden Pfundser Teilnehmer Melanie Kratter und Mathias Köhle lieferten dabei die höchsten Ringzahlen.

Beim Gesamttiroler Landesjungschützen-schießen wurde auf Anfrage vom Obmann des SK Pfunds das Heimatmuseum geöffnet. Eine stattliche Anzahl von Jungschützen und Marketenderinnen waren vom Museum begeistert, besonders von den Exponaten aus der Zeit um die Freiheitskämpfe. Der Eintritt war frei.

Wilfried Grießer
SK Pfunds



Die Zwillingsbrüder Hans Peter und Michael Hangl, beide Fähnriche der Schützenkompanien Pfunds und Nauders mit dem Talschaftsbetreuer Gerhard Kratter und Melanie Kratter der SK Pfunds.

tiroler
Felsenfest versichert.

Albert Monz • Mobil: +43 676 82828106 • albert.monz@tiroler.at • www.tiroler.at

*Heute
schon
gelacht?*

Das Ehepaar Müller hat sich fürchterlich gestritten und jetzt reden sie nicht mehr miteinander.

Beim Abendessen schiebt Herr Müller seiner Frau einen Zettel zu. Darauf steht: „Habe morgen einen wichtigen Termin im Büro. Bitte weck mich um 9:00 Uhr!“ Am nächsten Morgen wacht Herr Müller auf. Es ist schon 10:30 Uhr! Auf dem Nachtkästchen liegt ein Zettel: „Es ist 9:00 Uhr. Du musst jetzt aufstehen!“

Treffpunkt Kultur

Barbara Habicher, geb. Kofler, fand vor ca. 30 Jahren in ihrem Hausgarten beim „Hotel Sonne“ in Pfunds bei der Gartenarbeit eine Münze. Sie schenkte ihr aber keine große Beachtung.

Bei einem Besuch im Heimatmuseum kam das Gespräch auf die Münze. Barbara und ihr Lebensgefährte luden mich zu einer Besichtigung ein und wir stellten fest, dass es sich um eine römische Münze handelt. Unser Museumsmitarbeiter, Markus Hafele, begann mit Genehmigung von Barbara die Münze genauer unter die Lupe zu nehmen und fand schließlich heraus, dass es sich um einen römischen Denar von Kaiser Hadrian handelt, der 134 bis 138 n. Chr. regierte.

Für Pfunds ist es meines Wissens die einzige römische Münze, die nachweisbar gefunden wurde, somit ist sie geschichtlich von großer Bedeutung.

Barbara Habicher erklärte sich, auch auf Anraten ihres Lebensgefährten Bernd Arnds bereit, die Münze kostenlos dem Heimatmuseum zu überlassen.

Ebenfalls einen Zufallsfund machte Alois Netzer, vlg. „Dicka Lois“, im sogenannten „Gedairnig“. Bei der Grundzusammenlegung war die Erdbewegung groß, Erde wurde abgegraben und aufgeschüttet. Als Lois nach einem starken Nachtregen am Folgetag nachmittags in dem Gelände spazierte, sah er auf einem Erdhügel etwas glitzern und fand eine Münze.

Es stellte sich heraus, dass es sich um eine venezianische Münze aus dem 16. Jahrhundert handelt.



Römische Münze

Vorderseite: Hadrianus AVGCOSIIPP, Kopf mit Lorbeerkranz nach rechts

Rückseite: RESTITUTORI GALLIE, der Kaiser hilft der knienden Gallia auf.



Venezianische Münze

Vorderseite: Der Doge kniet vor einem Heiligen.

Rückseite: Christus der Weltherrschers auf einem Thron.

Auch diese Münze wurde von Lois dem Heimatmuseum kostenlos übergeben. Leider wurden die Münzfunde erst jetzt bekannt. Sonst hätten diese Geschichten

sicher im „Pfunds Dorfbuch“ von Prof. Robert Klien einen Platz gefunden.

Tomas Petrasch

TVB Tiroler Oberland

Das Infobüro Pfunds des TVB Tiroler Oberland informiert

Die Werbemöglichkeit auf der Infotafel beim Fernheizwerk

Es wurde gemeinsam mit der Gemeinde, mit dem Wirtschaftsband und dem Tourismusverband eine neue Vorgehensweise erarbeitet.

Der TVB Tiroler Oberland/Infobüro Pfunds ist ab sofort Betreiber und Verwalter der Werbetafel. Man beabsichtigt, die beidseitige Werbefläche mit Imagewerbung zu entsprechenden Themen, zur passenden Jahreszeit, 365 Tage im Jahr zu bestücken. Natürlich möchte man auch in Zukunft den Vereinen/Betrieben (ausschließlich

Pfundser Betrieben) die Möglichkeit geben, die Werbetafel nutzen zu können.

Man hat sich überlegt – insbesondere für Veranstaltungsankündigungen – eine kostengünstige Möglichkeit für Vereine/Betriebe zu schaffen. Es kann ab sofort der untere Streifen genutzt werden – der Pfunds-Gutschein wird in diesem Fall überhängt.

Man kann also seine Veranstaltung kostengünstig und trotzdem optisch ansprechend bewerben. Für außertourliche Großveranstaltungen und Werbeeinschaltungen kann die gesamte Fläche überhängt werden.

Bei Interesse zur Nutzung bitte folgende Vorgehensweise beachten:

In Zukunft müssen alle Werbetätigkeiten bei der Fernheizwerk-Tafel im Infobüro Pfunds angemeldet werden. Die Plätze/Zeiten werden dort koordiniert. Es gilt das Prinzip „first come, first served“.

Miet-Kosten für die Werbefläche:

- ➡ Die Werbefläche kann wochenweise gemietet werden – maximal 3 Wochen am Stück
- ➡ Der untere Streifen kann beidseitig gemietet werden.
Kosten: € 25,00/Woche und Seite

- Der obere Bereich kann nur einseitig (von der Kajetansbrücke kommend) gemietet werden. Mietkosten: € 100,0/ Woche
- Die Kosten beinhalten nicht das Aufhängen der Plane(n). Das muss jeder Betrieb/Verein eigenständig übernehmen. (In Ausnahmefällen kann es gegen einen Aufpreis übernommen werden.)
- Die Druckkosten der Plane(n) sind eigens zu bezahlen.
- Es muss ausnahmslos JEDE Plane im Infobüro gemeldet werden, widerrechtlich aufgehängte Planen werden wieder abgenommen. Dies ist notwendig um ein faires Miteinander sicherzustellen.
- Hinweis: Man möchte den Pfundser-Vereinen entgegenkommen und stellt diesen die Werbefläche kostenlos zur Verfügung. (Druckkosten sind eigens zu bezahlen)
- Diese Vereinbarung gilt für ein Jahr und wird bei Bedarf nächstes Frühjahr adaptiert.

*Bei weiteren Fragen
bitte jederzeit im Infobüro melden.*

„A bissla mia aufpassa auf des Zuig“

Verdrehte oder verbogene Wegweiser, beschmierte Rastbänke, die immer wieder aus Leichtsinns zerstörte Rindenhütte am Ochsenbühel - das löst, leider nicht selten, ein verständnisloses Kopfschütteln bei uns aus. Wie viel Arbeit wirklich hinter z.B. einer solchen Rindenhütte steht, wissen sich viele gar nicht vorzustellen. Die Rinden haben einen langen Weg hinter sich, denn für diesen besonderen Zweck kann nicht einfach irgendein Baum genommen werden. Er darf zum Beispiel nicht zu viele Äste haben, sonst entstehen zu viele Löcher in der Rinde und auch das Zeitfenster für diese Arbeit ist beschränkt. Die Rinden müssen nach dem Schepsen sofort verarbeitet werden. Anschließend werden sie an der Hütte befestigt, um dort (eigentlich) lange bestehen zu können. Die Rindenhütte kann dann gegen Wind und Wetter bestehen – allerdings nicht gegen kletterfreudige Besucher. Damit wir alle noch lange Freude mit unseren schönen Rindenhütten haben, soll das Kraxeln also bitte auf die Kletterfelsen beschränkt werden – vielen Dank!

Wir wünschen allen Gästen und Einheimischen einen schönen Sommer!

Infobüro Pfunds/Spiss

Mittelalterfest und Bogensport sorgen für Besucherrekord



Ritter und Gaukler begeisterten über 600 Besucher beim Mittelalterfest in Altfinstermünz.

Foto: TVB Tiroler Oberland



Die Feuershows der Gruppe Daidalos sorgten für atemberaubende Momente.

Foto: TVB Tiroler Oberland

Die Festung Altfinstermünz bei Pfunds war am Donnerstag, 25. Mai, wieder Schauplatz des beliebten Mittelalterfestes. Über 600 Besucher reisten 500 Jahre zurück in die Vergangenheit und bestaunten das abwechslungsreiche Programm.

Höhepunkt des Mittelalterfestes waren die spektakulären Feuershows der Gruppe „Daidalos“ und die aktionsreichen Ritterkämpfe der „Dresch-Flegel“.

Für den Präsidenten des Vereines Altfinstermünz, Klappeer Hermann, ist das Mittelalterfest eine würdige Veranstaltung: „Altfinstermünz eignet sich hervorragend für solche historischen Feste. Es war ein rundum gelungener Tag. Wir freuen uns schon auf die kommenden Sommer-Veranstaltungen“.

PFEIL UND BOGEN IMMER BELIEBTER

Beim traditionellen „3D Bogensportturnier“, welches ebenfalls am 25. Mai, nun bereits zum fünften Mal, stattfand, freuten sich die Organisatoren über einen neuen Teilnahmerecord.

153 Schützen lieferten sich einen spannenden Wettkampf mit Pfeil und Bogen.

Kurzweilige Line-Dance-Aufführungen und erstklassige Country-Musik der “Road-Chicks“ unterhielten die Sportler und die zahlreichen Gäste während der Wettkampfpausen.

Hermann Eiter, Obmann des Bogensportvereines Pfunds, freute sich über den reibungslosen Ablauf und den Teilnahme rekord: „Seit Anbeginn steigt die Zahl der Teilnehmer stetig an. Das Turnier ist mittlerweile ein beliebter Fixpunkt für viele Bogenschützen aus dem In- und Ausland“.

TVB Tiroler Oberland

Für Rückfragen:
Tourismusverband Tiroler Oberland
Tel. +43 °50 225 100
office@tiroler-oberland.com
6531 Ried i. O., Kirchplatz 48



Teilnahmerecord beim fünften “3D Bogensportturnier“

Fotos: privat



Spannende Wettkämpfe mit Pfeil und Bogen



Line-Dance-Aufführungen der Pfundscher Line-Dancers

Gesundheit und Soziales

Präventive Seniorenberatung

Der SGS Oberstes Gericht bietet in Zusammenarbeit und Unterstützung durch das Land Tirol die “Präventive Seniorenberatung” an.

Seit Herbst 2014 besteht für alle Personen unserer Gemeinde, **die 70 Jahre und älter sind**, die Möglichkeit, eine **kostenlose Seniorenberatung zu Hause** in Anspruch zu nehmen, damit auch im Alter eine selbstständige Lebensführung in den eigenen vier Wänden lange möglich sein kann.

Eine **Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeschwester des Sozial- und Gesundheitssprengels Oberstes Gericht** wird Interessierte auf Wunsch zu Hause besuchen und beraten.

Solche Beratungspunkte können z.B. sein:

- ▢ Was kann ich für mich tun, um Pflegebedürftigkeit möglichst zu vermeiden oder hinauszuzögern?
- ▢ Welches Unterstützungsangebot gibt es für mich in meiner Umgebung, damit ich trotz Hilfs- oder Pflegebedürftigkeit möglichst lange und unabhängig zu Hause in meinen eigenen vier Wänden bleiben kann?
- ▢ Welche finanziellen Ansprüche habe ich und wie beantrage ich sie? (z. B. Gebührenbefreiung; Pflegegeld – Erstantrag oder Erhöhungsantrag; Mindestsicherung, ...)

Interessenten an einem **persönlichen und kostenlosen Beratungsgespräch** wenden sich an den Sozial- und Gesundheitssprengel Oberstes Gericht, und zwar entweder an:

DGKS Jenewein Anke (0699-11342764)
od. **GF Lutz Simone** (0699/11341731)
od. **Obm. Immler Walter** (0676-7049020)

Worin liegt der Nutzen einer Teilnahme an der „Präventiven Seniorenberatung Tirol“?

Wenn ich informiert bin,

- kann ich selbst Hilfe und Unterstützung einholen;
- kann ich selbst für die Entlastung meines Angehörigen sorgen;

- kann ich selbst in Notsituationen handeln;
- kann ich mir rechtzeitig selbst bei Schmerzen helfen;
- kann ich in meinem Tempo die Aktivitäten setzen; ...usw.

Wie läuft die „Präventive Seniorenberatung Tirol“ ab?

Eine Seniorenberatung dauert etwa 90 - 120 Minuten.

Zuerst erfolgt eine Befragung zum körperlichen Gesundheitszustand, über die Aktivitäten des täglichen Lebens, zur sozialen Teilhabe und über aktuelle Unterstützungen durch Familienmitglieder, Freunde oder externe Organisationen. Diese Befragung dauert etwa 45 - 50 Minuten.

Im Anschluss daran werden relevante gesundheits-pflegerische, finanziell-rechtliche und sozial-institutionelle Beratungsthemen besprochen und entsprechende Unterstützung auf Wunsch angeboten. Diese Beratung dauert nochmals etwa 45 - 50 Minuten.

Die Seniorenberatung wird per Compu-

ter dokumentiert. Sie bestimmen, wie lange die Präventive Seniorenberatung dauern soll und welche Erfahrungen Sie mitteilen wollen. Die erhobenen Daten dienen ausschließlich statistischen und wissenschaftlichen Zwecken zur Versorgungsplanung von zu Hause lebenden älteren Menschen. Alle Daten werden bereits am Anfang der Seniorenberatung anonymisiert, somit können keine Rückschlüsse auf Ihre Person gezogen werden. Sie können jederzeit bestimmte Fragestellungen ablehnen, die Präventive Seniorenberatung abbrechen oder die Zustimmung zur Auswertung im Nachhinein zurückziehen, ohne dass Ihnen ein Nachteil entsteht.

Wo kann ich weitere Informationen einholen?

Für weitere Fragen im Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Auswertung der Daten steht Ihnen die stv. wissenschaftliche Leiterin MMag. Dr. Eva Schulc gerne zur Verfügung. Sie arbeitet am Institut für Pflegewissenschaft an der UMIT, ist ausgebildete Physiotherapeutin und studierte Sport- und Gesundheitswissenschaftlerin sowie promovierte Pflegewissenschaftlerin.

Tel.: +43 (0)50 - 8648 - 3833

E-Mail: eva.schulc@umit.at

Sollten Sie sich für die Teilnahme entscheiden, gibt es ein wesentliches formales Kriterium, welches es aus Gründen des Datenschutzes einzuhalten gilt. Dabei handelt es sich um die Unterzeichnung einer Einverständniserklärung, wenn Sie Art und Ablauf dieser Befragung vollständig verstanden haben und wenn Sie bereit sind, eine Seniorenberatung in Anspruch zu nehmen.

Immler Walter, Obmann des Sozial- und Gesundheitssprengels Oberstes Gericht

Die Dorfzeitung Pfunds im Internet

Auf der **Homepage** der Gemeinde Pfunds
<http://www.pfunds.tirol.gv.at>
kann die **Dorfzeitung Pfunds**
unter der Rubrik
Gmd-Nachrichten
heruntergeladen und
jederzeit nachgelesen werden!

Meine Meinung Sommerzeit

Der Sommer naht, die Schulkinder freuen sich auf die Ferien, die Landwirte treiben ihre Tiere auf die Almen aber auch viele erholungssuchende Gäste kommen um ihren Sommerurlaub bei uns zu verbringen. Sie freuen sich auf ein paar geruh- und erholsame Tage, nehmen Anteil an unserer Kultur, und erfreuen sich an der Schönheit unserer Natur.

Viele von ihnen unternehmen Wanderungen auf die Berge, vorbei an Almen und deren Weidegebieten. Leider kommt es in den letzten Jahren immer wieder zu unliebsamen Begegnungen zwischen Mensch und Weidetier.

Was können wir dagegen tun?

Zuerst einmal Respekt und Verständnis von allen Seiten. Die Almen und ihre Weideflächen sind in erster Linie für die Weidetiere da und der Instinkt einer Mutterkuh ist es, ihr Kalb zu beschützen. Auch ist es unzumutbar und teilweise auch gar nicht machbar, die Weideflächen einer Alm einzuzäunen. Als Gast muss mir bewusst sein, dass ich mich bei meinen Wanderungen über Weideflächen und Almen, dankenswerterweise auf privatem Gelände bewege

gen darf und mich auch dementsprechend verhalten soll.

Mein Rat hierzu - informiert euch vor eurer Wanderung bei eurem Vermieter, Tourismusbüro oder Landwirt....

Führt der Weg über Almen, deren Weideflächen? Welche Tiere werden gealpt? Jungtiere, Stiere, Mutterkühe mit ihren Kälbern? Und wie verhalte ich mich?

Beachtet die aufgestellten Schilder bei den Almen! Nehmt Ratschläge der Almleute ernst! Wandert ruhig und mit einem gewissen Abstand an den Tieren vorüber und bedenkt, Weidetiere sind keine Kuscheltiere! Und nun mein Rat an das Almpersonal und Landwirte: Macht dem Wanderer mit Schildern aufmerksam, wann Weideflächen beginnen und wie er sich zu verhalten hat! Beobachtet eure Tiere, werden sie unruhig wenn Leute vorbeikommen? Wirken sie verstört, wenn es laut zugeht? Kann man den Wanderweg eventuell um die Weide führen?

Ich denke ein verständnisvolles, konstruktives Miteinander führt uns auf den richtigen Weg. Die Tiere können unter

Aufsicht der Alpleute in ruhiger Natur die Alpleute verbringen und die Gäste auf ihren Wanderungen die Ruhe und Schönheit der Berge genießen.

Unsere Kultur können wir den Gästen ebenfalls näher bringen, zeigen wir uns auch hier bereit für ein gutes Miteinander z.B. bei den Prozessionen. Nehmen wir Rücksicht auf unsere älteren Mitbürger, unterstützen und helfen wir ihnen. Gehen wir mit Andacht von Anfang bis Ende, auch in den hinteren Reihen, bei der Prozession mit.

Lasst uns andere Religionen und Kulturen der Gäste oder Mitbürger respektieren und tolerieren, denn das zeigt uns als wahre Christen.

Nun wünsche ich allen Gästen einen erholsamen, schönen aber auch erlebnisreichen Sommerurlaub in unseren Bergen, den Alpleuten einen unfallfreien Almsommer und uns allen ein gutes Miteinander in einem Sommer „wia a mea“!

*Eine sich Gedanken machende Uschi.
Ursula Wille*

Aus der Schule geplaudert

Volksschule Pfunds - Musik aus allen Richtungen

Ein Entdeckerflug durch die Musikwelt

In der Woche vom 27. bis zum 31. März 2017 absolvierten Gabriela Köhle aus Pfunds und Theresia Kraxner aus Landeck, zwei Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Tirol, eine Projektwoche in der 2b Klasse.

Das Thema der Woche war eine musikalische Rundreise durch alle Genres mit dem Titel „Eule findet den Beat“:

Eingebettet in eine spannende und lustige Handlung lernten die Kinder insgesamt acht stiltypische Musikstücke unterschiedlicher Genres kennen (Pop, Jazz, Rock, Oper, Punk, Reggae, Hip-Hop, Elektro). Gabriela und Theresia organisierten mit kreativen Ideen eine fröhliche Musikklasse, sodass mit der Eule nie Langeweile aufkam.

Zum Abschluss des Projektes hatten die Kinder bei einer Schulaufführung im Turnsaal ihren großen Auftritt.

Alle waren vom Musical begeistert.



Eva Klingenschmid

Glückliche Kinder im Morgenkreis

Foto: Juliane Thöni

Leserbeiträge

Vergelt's Gott aus Greit

Die Obergreiter Kapellengemeinschaft möchte sich bei den fleißigen Spendern für das Greiter Kapellendach bedanken. Daher möchten wir diese Aktion auch nächstes Jahr wieder für einen guten Zweck durchführen.

Roswitha Westreicher



Prof. Robert Klien - Hauptautor für Dorfbuch der Gemeinde Fendels

Am Ostermontag, dem 17. April d. J., wurde in Fendels das von Robert Klien und seinem Mitautor Peter Zegg erstellte Dorfbuch präsentiert. Der Abt des Stiftes Stams, German Erd zelebrierte mit Dekan Franz Hinterholzer vor dem Festakt einen feierlichen Gottesdienst. Es ist das siebente Dorfbuch von Robert Klien und das bilderreichste. Für Fendels konnte viel Neues publiziert werden, besonders auf dem Gebiet der Archäologie. Sensationelle Funde aus der Zeit lange vor Christi Geburt lassen aufhorchen und wurden, dank der guten Beziehungen von Robert Klien mit der Universität Innsbruck, im Buch in Wort und Bild dargestellt.

So kann Fendels auf eine 5000 Jahre alte Geschichte zurückblicken. Im Buch steckt viel Forschungsarbeit von Robert Klien, allein die Auswertung des Gemeindearchivs mit ca. 200 Urkunden (viele mit mehreren Seiten) aus der Zeit von 1450 bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts und der reichhaltigen Kirchenarchivalien. Mitautor Peter Zegg war 37 Jahre Schulleiter in Fendels und widmete sich mehr der neueren Geschichte der Vereine des Dorfes.

Klien gelang es auch, drei Universitätsprofessoren, den Landesarchivdirektor und den Abt des Stiftes Stams für höchst interessante Beiträge und als Gäste zur Buchpräsentation zu gewinnen. Beim schwierigen Kapitel Pfarrkirche konnte Autor Robert Klien einiges richtigstellen und ergänzen, zudem hat er zu den zahlreichen Statuen und Bildern immer auch Geschichtliches oder das Leben von Heiligen dazu verfasst, damit die Leute mehr als nur die Namen erfahren sollen. Durch genaue Vermessung stellte sich heraus, dass der groß teils romanische Kirchturm nicht wie bisher angegeben 18 m, sondern 27 m hoch ist. Auch die Anfänge der Musikkapelle konnte Klien urkundlich auf das Jahr 1770 datieren - eine Überraschung nicht nur für die 40 Personen umfassende Musikkapelle,

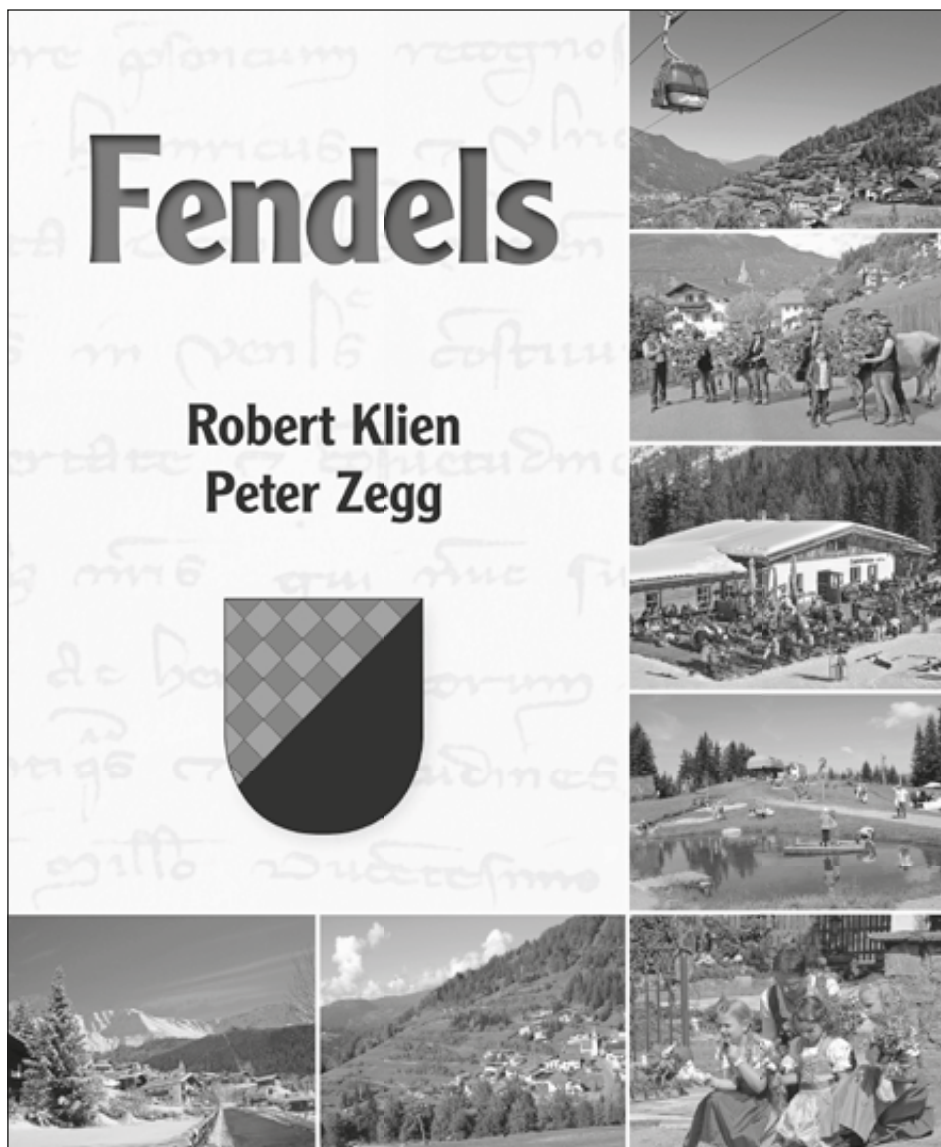


Foto: privat

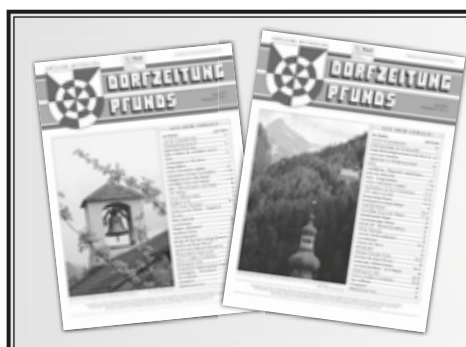
sondern für das ganze Dorf. Oder wer wusste schon etwas über den in Fendels 1740 geborenen Pater Simeon Pult? Er gehörte neben Pater Haspinger zu den bedeutendsten Persönlichkeiten aus dem Tiroler Klerus zur Zeit der Freiheitskämpfe von 1796 - 1809.

Einen großen Beitrag widmete Prof. Robert Klien den Fendler Künstlern Andreas Kölle (1680 - 1755), dem Meister des Tiroler Barock und Serafin Eberhart (1844

- 1921). Wenn man die Übersicht über das Schaffen dieser zwei Künstlerpersönlichkeiten liest, kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Es wurde viel Interessantes für das Buch entdeckt, in Wort und Bild festgehalten und erläutert. Eine abwechslungsreiche Lektüre für unsere ganze Region.

Die beiden Autoren erhielten zum Dank für ihre intensive Arbeit von der Gemeinde die Ehrenbürgerschaft verliehen, worüber sie sich sehr freuten.



Die Dorfzeitung Pfunds im Internet

Auf der **Homepage** der Gemeinde Pfunds <http://www.pfunds.tirol.gv.at> kann die **Dorfzeitung Pfunds** unter der Rubrik **Gmd-Nachrichten** heruntergeladen und jederzeit nachgelesen werden!

Mein Amtsvorgänger – Bürgermeister Emil Schuchter

Einige Ereignisse und Entscheidungen während seiner zweiten Amtszeit von 1956 – 1959 in Erinnerung gerufen:

Während dieser Gemeinderatsperiode waren in den Gemeinderat gewählt:

Bürgermeister Emil Schuchter, Bürgermeister-Stellv. Alois Westreicher von Greit, Gemeindevorstände Fritz Netzer vom Dorf und Rudolf Netzer von Stuben

Weitere Gemeinderatsmitglieder: Franz Wilhelm, Rudolf Greil, Anton Dangel und Josef Waibel vom Dorf, Alois Pertolli und Hermann Plangger von Stuben, Bernhard Thöni von Greit, Alois Gotsch vom Kobl

Als Landeshauptmann ist Herr Ökonomierat Alois Grauß bis 1957, ab 1957 Herr Dr. Hans Tschiggfrey, tätig.

Leiter der Bezirkshauptmannschaft Landeck ist Herr Dr. Friedrich Koler (1947 – 1959).

Vom Gemeinderat zu behandelnde Angelegenheiten im Jahre 1956:

- Vergabe der Aufträge für den Schulhausbau in Greit.
- Die Entscheidung über die Errichtung des neuen Kriegerdenkmales erfolgt einstimmig, einschließlich der Gewährung eines Zuschusses.
- Anschaffung einer Motorspritze für die Feuerwehr beschlossen.
- Der Ankauf des zum Bau der Hauptschule erforderlichen Grundausmaßes auf der Gneid wird mit Stimmenmehrheit beschlossen. – Für den Kauf des Grundstückes ist der Quadratmeterpreis mit S 72,00 vereinbart.
- Die Führung einer 1. Hauptschulklasse – Unterbringung in der Volksschule – wird ab Herbst 1956 bewilligt. Dem Ankauf von Einrichtungsgegenständen wird zugestimmt.
- Zur Ausführung des Seilbahnprojektes Wand wird vom Gemeinderat ein angemessener Kostenbeitrag in Aussicht gestellt.
- Die Gemeindegäsanlage erhält einen Oser-Vollgatter.
- Der Steiner-Amtswald erhält Schutzwaldcharakter.
- Der Konzessionsverleihung an Frau Emma Habicher bezüglich dem Betrieb einer Milchbar stimmt der Gemeinderat zu, jedoch unter der Bedingung, dass keine alkoholischen Getränke ausgegeben werden.
- Die Gemeinde feiert mit Herrn Pfarrer Adolf Netzer dessen 40jähriges Priesterjubiläum. (Herr Adolf Netzer wurde im Jahre 1890 in Pfunds Greit geboren,

erhielt im Jahre 1916 die Priesterweihe, war Kooperator in Hippach, Wängle, Zams, Dölsach, Virgen, Neustift, Hl. Kreuz, Expositus in Falterschein, Pinswang, Finkenberg, Beneficiat i. R. in Ried; 1974 wurde er in die ewige Heimat aufgenommen).

Personalangelegenheiten:

Nach Pensionierung des Waldhirten Alfons Waldhart wird Herr Felix Gredler als Waldaufseher beschäftigt.

Der Schuldienerposten in der Volksschule Pfunds wird nach dem Tode des Herrn Franz Hausewirth an seine Tochter Paula Hausewirth übertragen. (Franz Hausewirth war ab 01.09.1942 als Schulgebäude-Wärter angestellt und hatte auch die im Kellergeschoß des Schulhauses befindliche Badeanstalt zu betreiben.)

im Jahre 1957

Der Haushaltsvoranschlag für 1957 wird festgesetzt und bewilligt:

Ordentlicher Haushalt
Schilling 3.272.600,-

Außerordentlicher Haushalt
Schilling 25.000,-

Die Einnahmen und Ausgaben sind jeweils in gleicher Höhe veranschlagt.

Zum Vergleich der Haushaltsansatz nach 60 Jahren, also im Jahre 2017:

Ordentlicher Haushalt
Euro 6.326.000,-

Außerordentlicher Haushalt
Euro 3.935.600,-

Die Einnahmen und Ausgaben sind entsprechend dem Haushaltsplanerstellungsgrundsatz jeweils in gleicher Höhe zu veranschlagen).

Die Baumeisterarbeiten für den Hauptschulbau werden an die Firma Viktor Jarosch, Landeck, vergeben.

Die Leistungen der Haushaltsvorstände für den Hauptschulbau werden festgesetzt: für Eingeforstete die Abtretung des halben Holzlosanteiles; für Nichteingeforstete je 3 Tagschichten pro Haushalt. Die Führung einer 2. Hauptschulklasse wird genehmigt. Auf Anordnung der Bezirkshauptmannschaft müssen von den 26 laufenden Brunnen in Dorf und Stuben, die mittels Gemeindegäsanleitung versorgt werden, 18 Brunnen abgestellt werden. Begründung: Sicherstellung der Löschwasserversorgung

Personalangelegenheiten:

Herr Dr. Friedrich Kunczicky wird nach Ableistung der Probezeit, entsprechend der Festlegung durch den Sanitätssprengelausschuss, als Sprengelarzt angestellt. Herr Gemeindegast Dr. Ferdinand Meiningner muss aus Altersgründen gekündigt werden, das Dienstverhältnis wird zum 31.12.1957 aufgelöst.

im Jahre 1958

Herr Gemeindevorstand Rudolf Netzer wird als Vertreter der Gemeinde in den Verkehrsvereinsausschuss bestellt.

Es wird die Getränkesteuerordnung beschlossen. (Bemerkung: Der EUGH hat im Jahre 2000 die Einhebung der österr. Getränkesteuer auf alkoholische Getränke – mit Wirkung ab 1995 – als EU-widrig bezeichnet).

Die Führung einer dritten Hauptschulklasse wird bewilligt.

Es wird bemängelt, dass seitens der Eltern nur wenig Interesse besteht, die Schulpflichtigen in die Hauptschule zu schicken. Im Jahre 1958 besuchen nur 43 Kinder die Hauptschule, davon sind 21 von auswärts. Herr Direktor Brenn berichtet, dass von Pfunds jährlich mindestens 20 Schüler hauptschul-tauglich sind.

Der Gemeinderat erklärt, dass mehrere Wünsche des Verkehrsvereins noch hintangestellt werden müssen, da die Gemeinde die laufenden Großvorhaben zu finanzieren hat; Bau der Bergschule in Greit, der Hauptschulbau, die Wasserversorgungsanlage Greit, der Wegebau nach Margreid, etc..

Die begonnene Erstellung der Straßenbeleuchtung wird bis Herbst fertiggestellt.

Das rechte Innufer unterhalb der Innbrücke wird befestigt (Uferschutz).

Die Durchführung einer Volksbefragung bezüglich der Renovierung der Pfarrkirche wird vorgeschlagen.

Es wird das Verbot der Ablage von Müll im „Schaffenland“ erlassen. Ebenso die Entsorgung von Tierkadaver im „Rosshimmel“. Altes Eisen, Blech, Guss etc. wird von der Firma Schlattinger in Prutz abgeholt. Der alte Vollgatter der Gemeindegäsanlage wird ebenfalls an die Prutzer Firma verkauft.

Die Bezirkslandwirtschaftskammer organisiert eine Dorfbildungswoche.

Personalangelegenheiten:

Herr Friedrich Gitterle wird als Gemeindegast angestellt.

Herr Eugen Plangger wird als Brunnenwart beschäftigt.

Herr Franz Thöni wird als Nachwächter bestellt.

Peter Schwenbacher

MIT DEN »PFUNDS-KERLEN« ZU DEN HEISSEN QUELLEN VON ISLAND

ZUM 25 JÄHRIGEN BÜHNENJUBILÄUM



Vom 24.6. bis 5.7.2018
mit dem Traumschiff
MSC Meraviglia

Preis p.P./ Doppel : Innenkabine Bella Vollpension ab **1.609,-**

www.Pfunds-Kerle.at



Infos und Anmeldungen unter dem Kennwort:
»PFUNDSKERLE« an TUI dein REISEBÜRO 2 x in 6500 Landeck
Malser Str. 38, Landeck, +43 50 884 259, landeck38@tui.at
Malser Str. 53, Landeck, +43 50 884 271, landeck53@tui.at

Schulsausflug nach Altfinstermünz

Sehr geehrte

Schulleiterinnen und Schulleiter!

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer!

Ist der Wandertag schon geplant?

Wenn nicht, dann schlagen wir folgendes Wanderziel vor:

*Die Erlebnisburg
Altfinstermünz*

PLANUNGSVORSCHLAG:

Anreise mit dem **Postbus** bis zur **Haltestelle Kajetansbrücke** (ca. 3 km westlich von Pfunds) – zwei Minuten bis zum **Campingplatz Via Claudiasee** – nach rechts abbiegen und dem **Wander- und Radweg Via Claudia**, unter der **Kajetansbrücke** durch, bis nach **Altfinstermünz** folgen. **Wanderzeit** ca. 90 min., ca. 40 Höhenmeter sind zu bewältigen.

In **Altfinstermünz** auf Wunsch eine **Burgführung**.

Dauer ca. 1 Stunde - Anmeldung erbeten:
Handy: 0664-3959471 oder
Mail: verein.altfinstermuenz@aon.at
Eintritt: € 1,50/SchülerIn

Die Klausenschenke hat folgendes Speisenangebot für Kinder zum Pauschalpreis von € 7,50 für ein Essen mit Verdünnungssaft:

Kinder-Wiener mit Pommes **oder** Frankfurter mit Pommes **oder** Pizzaschnitte mit Schinken **oder** Spare-Rips mit Knoblauchbrot.

Anmeldung für das Essen bitte 2 Tage vorher, die Speisenwahl am Wandertag bis spätestens 10:00 Uhr bekanntgeben!

Kontaktperson:

Michael Schediwey
unter **0669-17873285**

Die Kinder können natürlich auch die mitgebrachte Jause verzehren. Im Burgenbereich befindet sich ein Kinder-Spielplatz!

Rückweg:

Entweder Wanderung zurück zur Haltestelle Kajetansbrücke oder Wanderung von Altfinstermünz nach Hochfinstermünz an der Reschenstraße (ca. 20 min.), wo sich eine **Postautohaltestelle** befindet (bitte Zustiegszeiten dem VVT-Fahrplan entnehmen!)

Mit schönen Grüßen aus Altfinstermünz!

Immler Walter, Schriftführer

ALT
FINSTERMÜNZ



**KLAUSEN
SCHENKE**

Berg.Genuss.Nauders

*Liebe Leserin, lieber Leser
der Dorfzeitung Pfunds!*

**Dieser Ausgabe der
Dorfzeitung Pfunds ist ein
Zahlschein beigelegt.**

**Unterstützen Sie bitte durch
ihren finanziellen Beitrag
den Weiterbestand der
Dorfzeitung Pfunds.**

**Die Redaktion der DZ Pfunds
bedankt sich herzlich
für Ihre Unterstützung!**

Mag. Dr. Melanie Wolfers in Pfunds!

Melanie Wolfers spricht am Freitag, dem 6. Oktober 2017, zum Thema

„DIE KRAFT DES VERGEBENS“

Melanie Wolfers studierte **Theologie** und **Philosophie** und war anschließend **Hochschuleelsorgerin**. 2004 trat sie in den Orden der Salvatorianerinnen ein. Sie leitet **IMPulsLEBEN**, ein deutschsprachiges Angebot für junge Erwachsene, christliche Spiritualität kennenzulernen und soziale Verantwortung zu übernehmen. Sie schöpft aus ihrer langjährigen Erfahrung als Seelsorgerin.

Sie ist Autorin höchst erfolgreicher Bücher und eine gefragte Referentin.

Ihre Bücher: „Von der Kunst, mit sich befreundet zu sein“ – „Von der Kraft des Vergebens“ – „Glaube, der nach Freiheit schmeckt. Eine Einladung an Zweifler und Skeptiker“ – „In der Unterwelt von Neapel. Ein Abenteuer, das in die Tiefe führt“

Zum Inhalt von „Die Kraft des Vergebens: Wie wir Kränkungen überwinden und neu lebendig werden. – Niemand kommt unverletzt durchs Leben. Heilen Kränkungen nicht, dann schränken dunkle Erinnerungen unsere Lebensqualität ein.

Die Kraft der Vergebung befreit von der Last der Vergangenheit und führt zu mehr innerem Frieden. In Vortrag und Gespräch lernen sie fünf Schritte kennen, die Ihnen helfen, Kränkungen zu überwinden und von Neuem vorwärts zu leben. So werden Sie die befreiende Kraft der Vergebung im eigenen Leben erfahren.

Ort und Beginnzeit werden noch bekanntgegeben!

*Immler Walter,
Leiter des Kath.
Bildungswerkes Pfunds*

**REDAKTIONSSCHLUSS
für die September-Ausgabe
der Dorfzeitung Pfunds ist
Freitag, 18. August 2017!**

**Beiträge bitte an
Immler Walter,
Pfunds/Stuben 476
oder an w.immler@tsn.at**

Kindergarten aktiv

Muttertagsfrühstück im Kindergarten

**DIE LIEBE EINER MAMA
IST GRÖßER ALS DIE SONNE,
DENN SIE WÄRMT AUCH IN DER
NACHT!**

Die Kindergartenkinder und ihre Tanten luden die Mamas zu einem Muttertagsfrühstück in den Kindergarten ein. Nach einer Darbietung der Kinder erfreute auch noch der Kiga-Chor mit einem Muttertagsständchen die Herzen der Mamis. Wenn Kinder mit strahlenden Augen „Danke“ sagen und eine Rose überreichen, gehört auch die eine oder andere Freudenträne dazu.

*Muttertagsfrühstück
im Kindergarten*



Der Kiga Chor freut sich auf den Auftritt

Fotos: Juliane Thöni

**KINDERGARTENSCHLUSS- UND ABSCHIEDSFEIER
FINDET AM MITTWOCH, DEN 5. JULI 2017
UM 16 UHR IM KINDERGARTENAREAL STATT.
JEDER IST WILLKOMMEN UND EIN GERN GESEHENER GAST!**

Tante Melittas Berufsweg geht zur Neige

Wer mit Kindern unterwegs ist, weiß, dass dieser Weg abwechslungsreich, erfüllend, spannend und kurzweilig ist.

Als junge und frischgebackene Kindergartenpädagogin stieß ich 1975 die Tür im Kindergarten Lafairs voll Zuversicht, Optimismus und Lebensfreude auf. Altbürgermeister Peter Schwenbacher hatte mir diese verantwortungsvolle Aufgabe anvertraut. Mit 17 Kindern eröffnete ich den Kindergarten Lafairs und machte mit ihnen die ersten Schritte auf meinem Berufsweg. Ich erinnere mich heute noch gerne an die ersten drei Dienstjahre in Lafairs zurück.

Als ich 1978 den Kindergarten in Pfunds eröffnen durfte, setzte ich mit einem strahlenden Gesicht einen Meilenstein auf meinem Berufsweg. Inzwischen bin ich nun beruflich 42 Jahre unterwegs. Zwei Generationen durfte ich einen wichtigen Abschnitt auf dem Lebensweg begleiten und von Jahr zu Jahr hatte das Lachen der Kinder mein Herz mit Freude erfüllt und mich glücklich gemacht. Viele, viele Kinder malten in all den Jahren kleine Lachfalten in mein Gesicht und so manche Schmunzelgeschichte drängte die eine oder andere Sorgenfalte, die im Berufsleben auch dazugehören in den Hintergrund. Dass Träume wahr werden können, habe ich nur am Wegrand angesiedelt. Als ich 2014 durch den Zu- und Umbau die vierte Kindergartengruppe und die Kinderkrippe eröffnen durfte, wusste ich, dass Träume wirklich wahr werden können. Dass ich hiermit auf meinem Weg wiederum einen Meilenstein setzen durfte und Spuren hinterlassen kann, danke ich den Verantwortlichen der Gemeinde Pfunds. Es ist mir ein Bedürfnis neben dem Altbürgermeister Peter Schwenbacher auch dem Altbürgermeister Gerhard Witting und dem Bürgermeister Rupert Schuchter zu danken. Sie nahmen meine Anliegen meist wohlwollend und mit einem offenen Ohr auf. Ich danke auch allen, die mich bei Festlichkeiten, Anlässen, Exkursionen und verschiedenen Tätigkeiten ehrenamtlich in all den Jahren unterstützten.

Sie alle aufzuzählen, würde den Rahmen der Dorfzeitung sprengen. Ich werde nun am Ende von diesem Kindergartenjahr in die Zielgerade von meinem Berufsweg einbiegen und am 1. September 2017 in Pension gehen.

Es wäre nicht ehrlich, wenn ich sagen würde, dass dieser Abschied nicht ein



Gruppenfoto - erstes Dienstjahr im Kindergarten Lafairs 1975

1. Reihe v.l. n. r.: Sieglinde Schaffenrath, Tante Melitta, Günther Aschacher, Alexandra Kofler, Werner Mark, Erich Schwenbacher

2. Reihe v.l. n. r.: Alois Mark (†), Stefan File, Angelika Mark, Margit Lenz, Marina Schaffenrath

3. Reihe v.l. n. r.: Reinhard Schaffenrath, Markus Schaffenrath, Petra Schwenbacher, Brigitte Mark, Andrea File, Annemarie Regensburger, Harald Köhle

Foto: privat

bisschen weh tut. Ich wünsche dem Kindergarten team, allen Eltern und Kindern eine glückliche Zukunft, die fruchtbringend ist und Freude bereitet.

Das Lachen der Kinder war in meinen Ohren die schönste Musik und Kinder auf dem Schoss bedeutete für mich das wahre Glück.

Mit den Worten „**DANKE FÜR ALLES**“ blicke ich mit Freude auf meinen Berufsweg zurück und gehe mit Zuversicht einen neuen Weg, den Weg in die Zukunft.

Eure Tante Melitta



Gruppenfoto letztes Dienstjahr im Kindergarten Pfunds 2017

1. Reihe v.l. n. r.: Fabian Zormann, Tante Melitta mit Fabio Wachter, Angelina Westreicher, Leticia Ploner, Lena Wolf, Assistentin Melanie mit Mahdiya Yadgar, Anna Vahrner

2. Reihe v.l. n. r.: Luka Vonić, Tanja Ploner, Bastian Wille

3. Reihe v.l. n. r.: Luis Patigler, Felix Wachter, Pia Schaffenrath, Julian Wille, Naz Yilmaz, Ayleen Wille, Jonas Westreicher, Leon Thöni

Pfunds Vital für Pfunds mit Herz



Nach 6 erfolgreichen Jahren im elterlichen Hoamatl in der Moosgasse hat sich für Eva Köhle's Massagestudio Pfunds Vital die Möglichkeit aufgetan eine helle, freundliche und barrierefreie Räumlichkeit im Hotel Garni Traube (ehemaliges Hotel Sonne) ganzjährig zu mieten.

Der neue Praxisstandort befindet sich im 3. Stock, direkt neben dem Wellnessbereich.

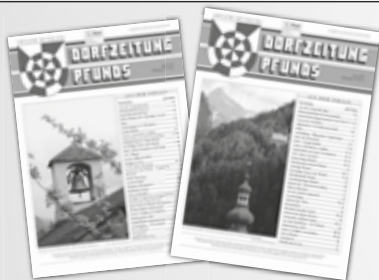
Anfang April wurde der Einstand im kleinen, familiären Rahmen gefeiert. Anwesend waren unter anderem Hotelier Harald Fuchs mit Familie, Eva Köhle mit Familie und Freunde und Raucherentwöhnungs-Spezialist Don Evers.

Dabei wurden 200 Euro gesammelt und zu Gunsten der Stiftung „Pfunds mit Herz“ gespendet.



Wellness & Massagen
Raucherentwöhnung

Eva Köhle – Masseurin & Wellnesstrainerin
Tel.: 0676/39 51 558 – www.pfunds-vital.at
6542 Pfunds-Hotel Garni Traube- 3. Stock



Die Dorfzeitung Pfunds im Internet

Auf der **Homepage** der Gemeinde Pfunds <http://www.pfunds.tirol.gv.at> kann die **Dorfzeitung Pfunds** unter der Rubrik **Gmd-Nachrichten** heruntergeladen und jederzeit nachgelesen werden!

Wo in Pfunds

Auflösung aus der Ausgabe März 2017:

Das Bild zeigt das „Ladele“ an der „Stiefl“ neben der Lourdeskapelle. Es gehörte Fr. Judith Westreicher, der alten „Schottnerin“. Sie war die Schwester von Franz Westreicher, dem Ziehvater von Alois und Karl Ploner.

Kurt Schmitzberger

Rätsel für die Juniausgabe 2017

Mit dieser Aufnahme befinden wir uns im Ortsteil Stuben. Es ist nicht sonderlich schwer, den Ort zu erkennen. Allerdings ist ein Teil des rechten Gebäudes nicht mehr vorhanden.

Der Photograph Adalbert Defner bereiste in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts Tirol und lichtete auch Motive aus Pfunds ab. Ein Nachkomme desselben vervollständigt diese Doku-Reihe nun mit Aufnahmen aus der heutigen Zeit, sodass sich praktisch eine Gegenüberstellung von Einst und Jetzt ergibt.

Gredler Felix S.



Pfunds
It 161 Oberinntal 1955 AD
Foto Dr. Adalbert Defner

24. PFUNDS-KERLE

FEST 2017

25. bis 27. August
in Pfunds



**CD Präsentation Album 2017
Verlosung einer Kreuzfahrt
Überraschungsauftritt uvm.**



...der alljährliche Event im Tiroler Oberland - einfach selber mal erleben!

Anfragen, Bestellungen der Karten per Mail unter info@pfunds-kerle.at oder HOTLINE: +43 664/161 34 71